MELKER LÖWENPOST

DIE MELKER STADTZEITUNG

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch post.at
Ausgabe 56, Juli 2022
www.stadt-melk.at

Jubiläumsgäste am Campingplatz

Zehn Monate nach der Eröffnung am neuen Standort wurden die 1.000sten Gäste am Campingplatz empfangen.
Seiten 4 und 5

Neue Regelung für Park&Ride-Anlage

Parken mit gültigem Fahrschein beim Melker Bahnhof bleibt gratis. Kennzeichen werden digital erfasst.
Seite 6

Umfrage startet für schnelles Internet

Kabelplus plant Ausbau der Glasfaserleitung in Pielach und Teilen von Pielachberg bei 75 Prozent Zustimmung.
Seite 9

Strom um 16,5 Cent für Mitglieder

Die Energiegemeinschaft Region Melk nimmt nach einer zweimonatigen Probephase Stromerzeuger und Verbraucher als neue Mitglieder auf.
Seite 20

AUSBAU DES RADFAHRNETZES

Schnellwege für Radfahrer

Radwege sollen gemeindeübergreifend Points of Interest verbinden. **Seite 8**

Die Veranstaltungen im September versprechen einen flotten Start in den Herbst – unter anderem feiert der Musikverein Melk (Foto) von 16. bis 18. September sein 100+1 jähriges Jubiläum. Foto: Franz Gleiß

Rund um die Feier zum 40-jährigen Partnerschaftsjubiläum der Städte Herrieden und Melk am 11. September lädt die Melker Wirtschaft zum Melker Herbst.

Das Skirennen am Jauerling mit Teilnehmern aus Herrieden und Melk bildete im März den Auftakt zum Jubiläumsjahr der Partnerstädte. Seither läuft eine Vereinsolympiade zwischen den Vereinen der beiden Städte. Die offiziellen Siegerehrungen sind für das Höfefest am 23. Juli geplant.

Bei der großen Partnerschaftsfeier am Dirndlgwandsonntag, 11. September, werden Bürgermeisterin Dorina Jechnerer aus Herrieden und Bürgermeister Patrick Strobl mit ihren Unterschriften die Partnerschaft für die Zukunft bekunden. Musikalisch gestaltet wird die Feier vom Singverein Melk. Der feiert an diesem Wochenende sein 161-jähriges Jubiläum.

Das Jubiläumswochenende hat der Wirtschaftsverein „Die Melker Wirtschaft“ für eine Neuauflage vom „Melker Herbst“ gewählt. Es soll ein Wochenende mit Weinverkostungen, Weinmenüs und Abendshopping werden. Geplant ist auch die Verlosung des Radl-/Wadlpasses.

Ebenfalls ein Jahr nach dem runden Jubiläum blickt der Musikverein Melk auf 101 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Gefeiert wird das Jubiläum von 16. bis 18. September.

Seiten 29, 36 und 37

Oben links: Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus dem Bezirk Melk beim Anschnitt der Jubiläumstorte. **Oben rechts:** Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann (v. l.), NÖ Militärkommandant Martin Jawurek, Bürgermeister Patrick Strobl, Abt Georg Wilfinger, Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Bezirkshauptmann Norbert Haselsteiner und Bataillonskommandant Michael Fuchs.

So nahe kamen sich Schallaburg, Stadt und Stift Melk noch nie: Beim großen Umzug am Sonntag präsentierte sich die Gemeinde Schollach mit einem Schallaburg-Themenwagen.

Der Musikverein Melk (v. l.), die Trachtenkapelle Emmersdorf und der Musikverein Nöchling spielten unter der Leitung von Bezirksstabführer Christopher Holzer am Ende des Umzuges am Sonntag in der Wachauarena die Landeshymne. Fotos: Franz Gleiß

100 JAHRE NÖ

Gemeinden feierten beim Bezirksfest

Am Samstag, 24. und Sonntag, 25. Juni wurde in Melk der 100. Geburtstag des Bundeslandes Niederösterreich gefeiert. Mit dabei: 1.500 Teilnehmer von den 40 Gemeinden des Bezirks, den Musikschulen, den Einsatzorganisationen sowie Direktvermarkter und – vor allem am Sonntag – jede Menge Plusgrade am Thermometer.

Mit dem Anschnitt der großen Geburtstagstorte auf der Bühne am Hauptplatz startete das Bezirksfest am Samstagmorgen. Umringt von den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Gemeinden des Bezirks Melk setzte Nationalratsabgeordneter Georg Strasser den ersten Schnitt.

In der Folge gehörte die Bühne dann bis zum Abend der Musik. Es spielten Ensembles der Musikschulen sowie Bands aus der Region.

25 Direktvermarkter verwandelten die Melker Innenstadt am Samstag zu einem Regionalmarkt mit regionalen Produkten. Zwischen Hauptstraße und Rathausplatz präsentierten sich die Gemeinden des Bezirks mit ihren Ständen.

Am Samstagnachmittag bezogen die Einsatzorganisationen in der Wachauarena Stellung und boten einen Einblick in ihr umfangreiches Schaffen.

Die größte Aufmerksamkeit zog das Bundesheer auf sich. Zum einen mit dem Auftritt der Militärmusik Niederösterreich auf der Aussichtsplattform. Zum anderen mit einer Seilrutsche über die Melk bei der Hubbrücke.

Nach einem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag am Hauptplatz gipfelte das Bezirksfest im großen Umzug der Gemeinden vom Löwenpark über den Hauptplatz zur Wachauarena. Dort wurde das Abschlusskonzert der Musikkapellen wegen der Hitze vom Schifffahrtszentrum in den Schatten der Wachauarena verlegt.

Alle Fotos vom Bezirksfest gibt es frei zum Download unter *www.stadt-melk.at/fotos*

Die Teilnehmer der Herzgemeinde St. Oswald machten beim Umzug am Sonntag auf den Herzstein und die Wanderwege in der Gemeinde aufmerksam.

In der Wachauarena boten die Einsatzorganisationen des Bezirks einen Einblick in ihre Aufgabengebiete. Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf beim Roten Kreuz.

Gleich mehrfach war das Bundesheer vertreten: Mit einem Versorgungszelt für die Teilnehmer, mit einer Seilrutsche und am Samstagnachmittag mit der Militärmusik Niederösterreich unter der Leitung von Adolf Obendrauf beim Konzert auf der Aussichtsplattform.

Mit einem Inserat in der **Melker Löwenpost** erreichen Sie **31.000 Haushalte in 45 Gemeinden** in den Bezirken Melk, St. Pölten-Land und Krems-Land

Aggsbach-Markt / Artstetten-Pöbring
Bischofstetten / Blindenmarkt / Dorfstetten
Dunkelsteinerwald / Emmersdorf / Erlauf
Golling / Hafnerbach / Haunoldstein
Hofamt Priel / Hürm / Kilb / Kirnberg
Klein-Pöchlarn / Krummnußbaum / Leiben
Loosdorf / Mank / Marbach / Maria Laach
Maria Taferl / Melk / Münichreith-Laimbach
Neumarkt / Nöchling / Persenbeug
Pöchlarn / Pöggstall / Raxendorf
Rossatz-Arnsdorf / Ruprechtshofen
Schollach / Schönbühel-Aggsbach / Spitz / St. Leonhard am Forst / St. Martin-Karlsbach / St. Oswald / Texingtal
Weißenkirchen / Weiten / Ybbs
Ypsertal / Zelking-Matzleinsdorf

Ihr Ansprechpartner: Franz Gleiß
+43-676-7307447 / loewenpost@stadt-melk.at
www.stadt-melk.at/loewenpost

CAMPINGPLATZ

1.000ste Nächtigung am

Seit September 2021 hat der Campingplatz Melk mit der Melker Kommunalimmobilienverwaltungs-Gesellschaft (MEKIV) einen neuen Betreiber und einen neuen Standort neben dem Fährhaus. Mitte Juni begrüßten Prokuristin Ute Reisinger und Geschäftsführer Horst Langer die 1.000sten Camper am neu gestalteten Platz in Melk: Platzwart Andreas Hagenauer (v. l.), Stadträtin Ute Reisinger, Helma und Ton Nachtegeller aus den Niederlanden sowie Horst Langer. Foto: Franz Gleiß

Seit knapp einem Jahr ist der neue Campingplatz beim Fährhaus in Betrieb. Er bietet 28 Stellplätze.

Der Bau des neuen Schifffahrtszentrums am Hafenspitz hatte auch Folgen für den seit Jahren bestehenden Campingplatz: Er wurde auf den damaligen Eigengrund der Familie Scherzer-Jensch verlegt.

Wenige Meter entfernt, direkt an der Rollfährestraße, wurde im Vorjahr der neue Platz angelegt. Seit September 2021 steht der Platz für Camper offen.

Betrieben wird er nun von der Melker Kommunalim-

neuen Platz

Rezeption (im Bild mit Bernhard Prandstätter und Andreas Hagenauer) und Sanitäranlagen sind derzeit noch in Containern untergebracht. Die Bereiche sollen neu gebaut werden.
Foto: Franz Gleiß

mobilienverwaltungs-Gesellschaft (MEKIV). 1.000 Gäste haben seither am Campingplatz in Melk übernachtet. Prokuristin Ute Reisinger und Geschäftsführer Horst Langer von der MEKIV empfingen Helma und Ton Nachtegeller als Jubiläumsgäste. Das niederländische Ehepaar blickt bereits auf 18 Jahre Campingerfahrung zurück und nützt den Aufenthalt in Melk für einen Besuch der Stadt.

CHEF DE RANGE GESUCHT (M/W/D)

Ready for Take-off in der RS Gastro Familie?

Du hast & bist:
- ★ Repräsentativ mit offener Persönlichkeit
- ★ Abgeschlossene Ausbildung als Kellner oder hast eine Fachausbildung an einer Tourismusschule genossen
- ★ Ein bis zwei Jahre Berufserfahrung gesammelt

Wir erwarten:
- ★ Reibungslosen Serviceablauf inkl. Buchungen, Abschlüsse & Abrechnungen
- ★ Teamfähigkeit und Freude an deiner Tätigkeit
- ★ Hochwertigen Service sowie Gästebetreuung und aktiven Verkauf am Gast

Wir bieten:
- ★ Vollzeitstelle mit geregelten Arbeitszeiten an fünf Tagen pro Woche
- ★ Ein spannendes Aufgabengebiet in einem führenden Gastro-Unternehmen
- ★ Sehr gute öffentliche Anbindung
- ★ Eine Überzahlung ist von deinen Qualifikationen & Fähigkeiten abhängig
- ★ Ganzjahressstelle & Saisonarbeitsstelle möglich
- ★ Personalwohnungen im Herzen von Melk

Bewerbungen an:
office@rathauskeller-melk.at
www.rs-gastro.at *ANZEIGE*

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadtgemeinde Melk gelangt der Posten des

künftigen Stadtamtsdirektors (m/w/d)

zur ehestmöglichen Besetzung. Im Sinne einer generalistischen Managementfunktion gewährleisten Sie nach Einarbeitungszeit bis längstens Ende 2023 (Pensionierung des derzeitigen Stelleninhabers) einen reibungslosen Ablauf aller anstehenden Agenden und sind für die Einhaltung der entsprechenden Verwaltungsrichtlinien verantwortlich. Sie leiten und führen den inneren Dienst der Stadtgemeinde mit aktuell knapp 100 Mitarbeitern (ohne die ausgegliederten Gesellschaften und Verbände) und sind erster Ansprechpartner in Personal- und Dienstrechtsangelegenheiten.

Für das Dienstverhältnis gelten die Bestimmungen des NÖ. Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976, LGBl. 2420 i.d.g.F. Das vorgesehene Bruttojahreseinkommen beträgt ca. € 77.000, – p.a. (Funktionsgruppe 10) zuzügl. Nebengebühren, „All-in" auf Basis 40 Std./Woche. Je nach Qualifikation und beruflicher Erfahrung ist eine Überzahlung möglich. Details auf *www.stadt-melk.at*

Aussagekräftige Bewerbungen sind mit Lebenslauf, beruflichem Werdegang, aus dem alle bisherigen Tätigkeiten, absolvierte Ausbildungen und Fortbildungen sowie besondere Befähigungen für das ausgeschriebene Arbeitsgebiet hervorgehen, unter Anschluss aller Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse bis spätestens 15. Juli 2022 über unseren Partner Hill Woltron Management Partner GmbH einzureichen: Dr. Michael Hiermanseder, Parkring 12, 1010 Wien, +43 664 534 52 86, *m.hiermanseder@hill-woltron.com*

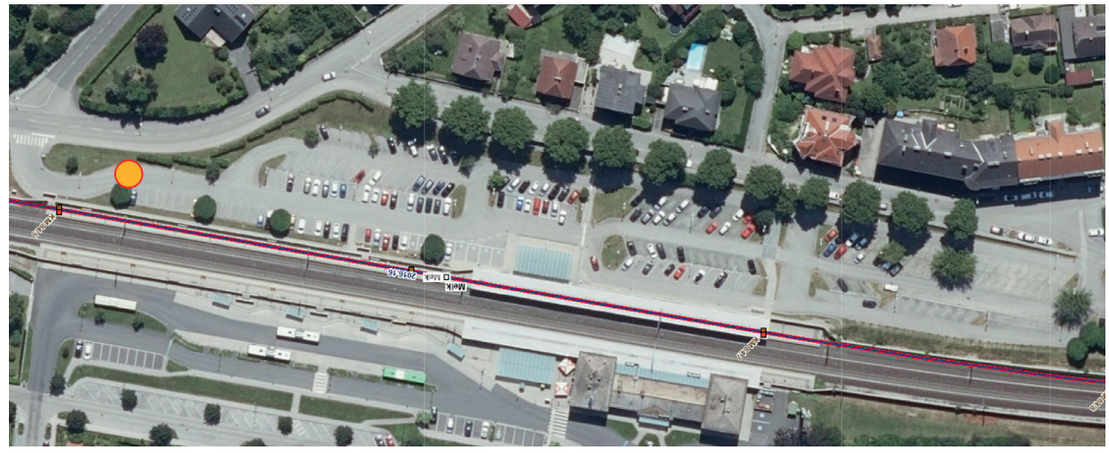
STADTGEMEINDE MELK

ÖBB PARK & RIDE-ANLAGE

Gratis parken mit Fahrschein

Die Park&Ride-Anlage wird als eine der ersten Anlagen Österreichs mit einem digitalen Zufahrtssystem ausgerüstet: Bei der Einfahrt wird das Autokennzeichen gespeichert. Für die Ausfahrt ist ein gültiger Fahrschein notwendig.

Voraussetzung ist die Zustimmung des Gemeinderates in der Sitzung am 30. Juni (nach Druck der aktuellen Ausgabe der Löwenpost) zu einem Zusatzvertrag für die Errichtung von Zusatzelementen bei der Park&Ride-Anlage mit ihren 220 Stellplätzen.



220 Stellplätze bietet die Park&Ride-Anlage im Süden des Melker Bahnhofes. Mit einem gültigen Fahrschein ist das Parken für sechs Tage gratis. Danach fallen drei Euro pro Tag an. Foto: ÖBB

Die Park&Ride-Anlage wird dann mit einem innovativen Zufahrtssystem ausgestattet. An der gewohnten Zufahrt zur Park&Ride-Anlage wird sich für Pendler mit einer Ausnahme wenig ändern, denn das Zufahrtssystem kommt ohne Schranken aus.

Dafür muss die zweite Zufahrt in der Bahnzeile geschlossen werden. Bei der zukünftig einzigen Zufahrt in der Josef Büchl-Straße wird das Kennzeichen des einfahrenden Autos per Kamera automatisch erfasst. Bei Verlassen der Park&Ride-Anlage stellt eine weitere Kamera fest, dass das Auto die Anlage wieder verlassen möchte.

Dann muss ein gültiger Fahrschein-Code am Scanner bei der Ausfahrtssäule eingelesen werden. Durch die Verknüpfung von Autokennzeichen und Fahrschein erkennt das System, ob der Parkvorgang berechtigt war und eine grüne Ampel signalisiert die Ausfahrt.

Dauerfahrscheine wie Wochen-, Monats- oder Jahreskarten müssen nur bei der ersten Ausfahrt eingelesen werden. Die Parkberechtigung ist dann für die Dauer des Gültigkeitszeitraumes des Dauerfahrscheins hinterlegt. Die Ampel schaltet sofort auf Grün. Gültige Fahrscheine sind Fahrscheine des öffentlichen Verkehrs mit einem QR-Code. Das sind Einzelfahrscheine und Zeitkarten wie Wochen-, Monats- oder Jahreskarten, sowie die ÖBB Österreichcard und das Klimaticket. Gedruckte Fahrscheine können ebenso gescannt werden wie digitale Fahrscheine, die sogenannten „Handy-Tickets“.

Anlage soll heuer im Herbst in Betrieb gehen

„Im Roll-Out-Plan konnten wir mit unseren Partnern erreichen, dass das Projekt in den kommenden Sommermonaten realisiert und bereits im Herbst 2022 in Betrieb gehen soll“, so Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann. Zu Beginn wird es bei der Zufahrt eigene Einweiser sowie Flyer geben.

Die Kosten für diese neue, innovative Lösung werden von den ÖBB und dem Land NÖ getragen.

Die Stadtgemeinde Melk hat sich bei den jährlich laufenden Kosten mit 25 Prozent zu beteiligen.

ANRUFSAMMELTAXI

Anrufsammeltaxi wird zu AST Flex

Im September wird das Anrufsammeltaxi (AST) mit der Nummer 0800 22 23 22 als AST flex neu aufgestellt.

Nach eineinhalb Jahren Laufzeit wird das bestehende System noch bis 17. September weitergeführt. Es gibt allerdings zwei Änderungen: Der Samstag fällt weg und am Morgen werden zwei Abfahrtszeiten um 7 Uhr ab der Zone 1 und um 7.15 Uhr ab der Zone 3 gestrichen – der Betrieb startet damit erst um 8 Uhr.

Ab 19. September wird das AST für ein Jahr als NÖ-weites Pilotprojekt „AST Flex“ komplett flexibel gestaltet – ohne fixe Abfahrtszeiten und ohne Zoneneinteilung. Gebucht wird dann per Anruf oder App.

KLÄRANLAGE

Keine Kooperation mit Loosdorf geplant

Aktuell muss auch Loosdorf die Kläranlage erneuern. Eine Studie zu einer gemeinsamen Kläranlage brachte allerdings nur marginale Kostenersparnis auf eine Laufzeit von 25 Jahren.

Bereits nach dem Einreichen der Erweiterungspläne für die Melker Kläranlage meldete sich das Land Niederösterreich mit einem Verweis auf den ebenfalls geplanten Neubau der Kläranlage Loosdorf. Eine Studie zum Bau einer gemeinsamen Kläranlage am Standort Melk sollte Vorteile aufzeigen. Die Melker Anlage hätte dazu von 18.000 auf 28.000 Einwohnergleichwerte erweitert werden müssen. Die Kosten für einen Verbindungskanal nach Melk mit 3,5 Millionen Euro haben das Projekt letztlich unwirtschaftlich gemacht. „Die Ersparnis wäre nur marginal ausgefallen“, so Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann. Fazit: Jede Gemeinde baut eine eigene Kläranlage.

In Melk soll noch im Sommer die Wasserrechtsverhandlung über die Bühne gehen. Bereits im Herbst sollen dann die Ausschreibungen für das mit neun Millionen Euro veranschlagte Projekt erfolgen. Starten könnten die Bauarbeiten im Frühjahr 2023.

BAUARBEITEN

Kronbichl. Am 5. September sollen die Bauarbeiten starten. Ein konkreter Bauzeitplan der ausführenden Baufirma Strabag wird im Laufe des Augusts veröffentlicht auf *www.stadt-melk.at*

Abbé Stadler-Gasse. Auf Basis einer Verkehrsstromanalyse wird die Abbé Stadler-Gasse bis auf Höhe Sparkassengasse stadteinwärts als Einbahn geführt – Radfahren gegen die Einbahn ist erlaubt. Die Ampel auf der Kreuzung mit der Jakob Prandtauer-Straße wird durch ein Blinklicht ersetzt. Der nördliche Schutzweg über die Jakob Prandtauer-Straße wird aber entfernt. Umgesetzt wird das Projekt bis zum Herbst.

GEMEINDEWOHNUNGEN

Altbauwohnungen direkt beim Bahnhof

Die Melker Kommunalimmobilienverwaltungs-Gesellschaft (MEKIV) bietet aktuell zwei generalsanierte ehemalige Offizierswohnungen mit 115 bzw. 124 m² Wohnfläche in der Florianistraße südlich vom Bahnhof zur Miete an.

Die 115 m² große Wohnung ist im Mezanin und bietet eine eingerichtete Küche und ein Bad.

Die 124 m² große Wohnung ist im zweiten Obergeschoß. Hier gibt es einen Balkon mit Blick auf den im Süden des Hauses gelegenen Stadtpark und den Gemeinschaftsgarten – den können alle Mieter des Wohnhauses mitbenützen.

Im Norden bieten beide Wohnungen einen direkten Blick aufs Stift Melk.

Beide Wohnungen haben jeweils vier Zimmer, einen Vorraum, Küche, Bad und WC. Geheizt wird über das Melker Fernwärmenetz.

Nähere Informationen bietet MEKIV-Geschäftsführer Horst Langer unter 02752 21100-4300.

Die beiden Altbauwohnungen in der Florianistraße 1 in Melk bieten 115 bzw. 124 m² Wohnfläche. Der Gemeinschaftsgarten steht allen Mietern zur Verfügung.
Fotos: Franz Gleiß

MOBILITÄT I

Melk bekommt Mobilitätskonzept

Nach einer vom Ausschuss für Infrastruktur erstellten Ausschreibung haben fünf Firmen ein Angebot für das Mobilitätskonzept Neu abgegeben. Bis März 2023 soll das Konzept fertig sein.

Gleich mehrere Vorgaben müssen von der Planungsfirma berücksichtigt werden: Die Radbasisnetzplanung muss eins zu eins ins Mobilitätskonzept Neu integriert werden. Selbiges gilt für das heuer im Herbst vorliegende Stadtentwicklungskonzept 2022. Auch die bei den World Cafés zum NÖ Stadterneuerung XL-Prozess gesammelten Ideen sollen eingearbeitet werden. Der Zuschlag soll in der Gemeinderatssitzung am 30. Juni (nach Druck dieser Löwenpost-Ausgabe) erfolgen.

MOBILITÄT II

Schnellwege und Basisnetze für den Radverkehr

Schnellwegenetze sollen über die Gemeinden hinweg zu Points of Interest führen. Innerörtliche Radbasisnetze sollen innerhalb der Gemeinden Radwege verbinden.

Das Land Niederösterreich wurde in insgesamt 37 Potenzialregionen mit jeweils drei bis sechs Gemeinden unterteilt. Das Schnellwegenetz soll strategische Ziele wie Bahnhöfe oder Einkaufszentren miteinander verbinden.

Die Gemeinde Melk wurde mit den Nachbargemeinden Emmersdorf, Loosdorf und Schollach zu einer Potenzialregion zusammengefasst. „Es handelt sich hier aber nicht um eine touristische Maßnahme“, stellt Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann klar.

Das Land hat bereits Planungsfirmen beauftragt. Melk wird von den Firmen Schneider Consult und Trafility begleitet. 70 bis 80 Prozent der Bruttokosten für das Projekt werden vom Land übernommen. Grundablösen und Beleuchtungen werden allerdings nicht gefördert.

Mit 3,5 bis vier Metern Breite sollen die Schnellwege errichtet werden. Von bestehenden Fahrbahnen sollen die Radwege durch Grünstreifen mit einem Meter oder Schutzstreifen mit einem halben Meter Breite getrennt werden. Als Basis für die Planungsarbeiten werden die bereits im Zuge des NÖ Stadterneuerung XL-Prozesserarbeiteten Vorschläge herangezogen. Nach Gesprächen mit den beiden Mobilitätsbeauftragten der Gemeinde, Vertretern der Radlobby sowie STERN XL-Botschaftern aller Katastralgemeinden soll es eine Bürgerinfoveranstaltung gegen Ende des Jahres 2022 geben. Dabei soll es auch bereits Informationen zum Radbasisnetz innerhalb der Gemeinde Melk geben.

Das ehrgeizige Ziel des Landes: 2030 soll das Schnellwegenetz fertig sein.

GLASFASERAUSBAU

Nachfrage wird erhoben

Die Stadtgemeinde Melk plant mit Kabelplus den Ausbau des Glasfasernetzes für Highspeed-Internet in Pielach und Pielachberg (siehe Grafik). Voraussetzung für die Realisierung ist eine Anschlussquote von 75 Prozent der Haushalte.

Insgesamt 182 Anschlussmöglichkeiten gibt es im geplanten Ausbaugebiet. Um die Zustimmungsquote von 75 Prozent zu erreichen, müssen sich also mindestens 130 Haushalte bzw. Firmen für das Kabelplus-Netz entscheiden.

„Derzeit gibt es bereits im gesamten Gemeindegebiet von Melk eine Glasfasernetz-Abdeckung von ca. 80 Prozent“, so Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann, „Ausgenommen davon ist vor allem noch unsere Katastralgemeinde Pielach.“

Der von vielen Anrainern lang gehegte Wunsch nach schnellem Internet könnte so bereits in wenigen Monaten in Erfüllung gehen.

Bis August wird an alle 182 Haushalte des Planungsgebietes ein Bürgermeisterbrief mit weiteren Informationen zum Ausbau verschickt. Informationen von Kabelplus und Gemeinde – auch zum Wechsel von bereits bestehenden Verträgen – soll es dann bei zwei Bürgerinformationsveranstaltungen im September geben.

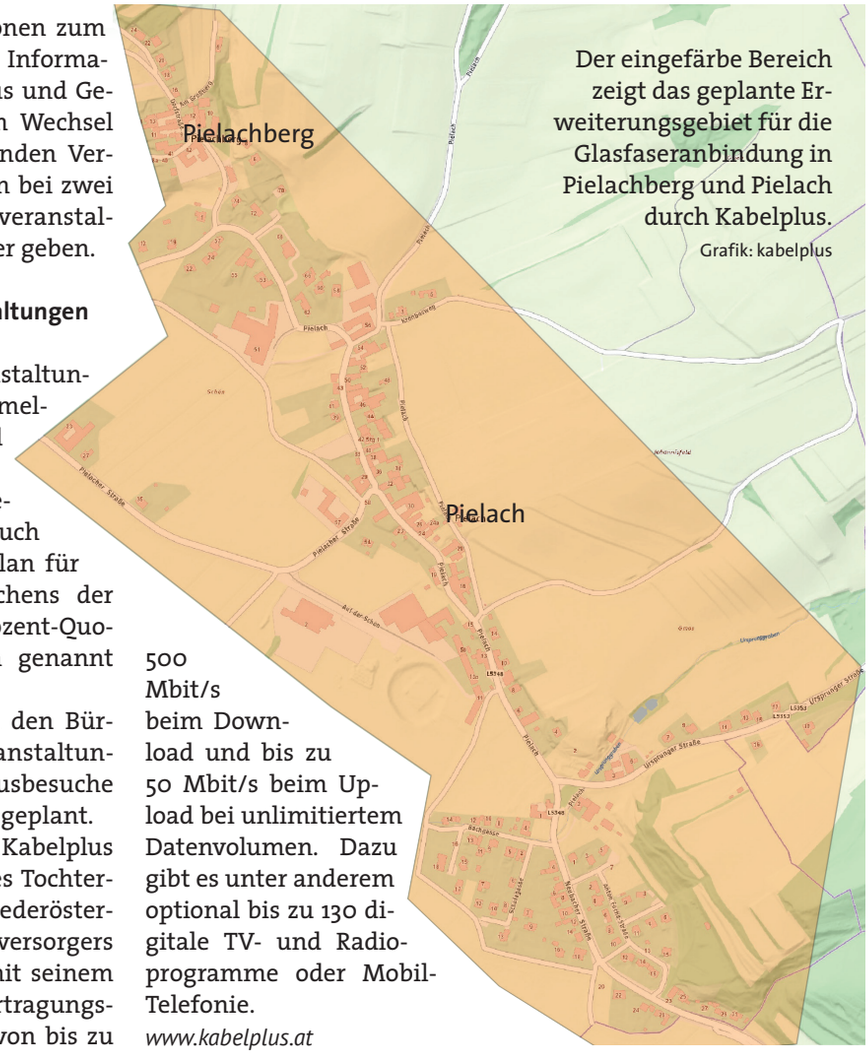
Informationsveranstaltungen und Hausbesuche

Bei diesen Veranstaltungen werden die Anmeldeformalitäten und der Stichtag für die Anmeldefrist bekannt gegeben. Auch ein grober Bauzeitplan für den Fall des Erreichens der notwendigen 75-Prozent-Quote soll dann schon genannt werden.

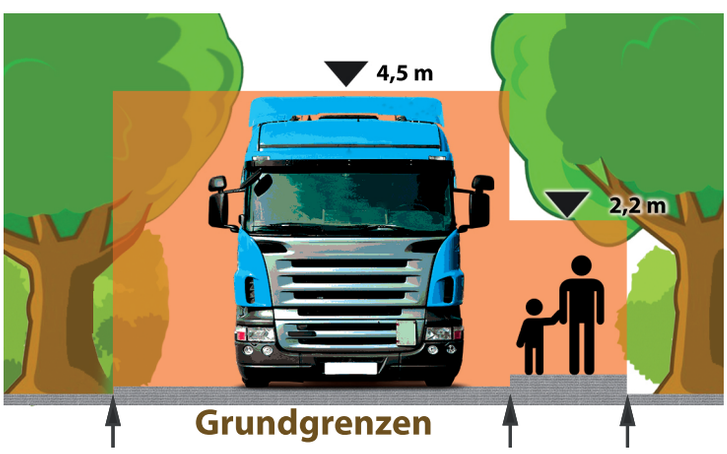
Unmittelbar nach den Bürgerinformationsveranstaltungen sind zudem Hausbesuche der Firma Kabelplus geplant.

Das Unternehmen Kabelplus – ein 100-prozentiges Tochterunternehmen des niederösterreichischen Energieversorgers EVN – ermöglicht mit seinem Glasfasernetz Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 500 Mbit/s beim Download und bis zu 50 Mbit/s beim Upload bei unlimitiertem Datenvolumen. Dazu gibt es unter anderem optional bis zu 130 digitale TV- und Radioprogramme oder Mobil-Telefonie.

www.kabelplus.at



Der eingefärbe Bereich zeigt das geplante Erweiterungsgebiet für die Glasfaseranbindung in Pielachberg und Pielach durch Kabelplus. Grafik: kabelplus



Grundeigentümer müssen bei ihren Bäumen und Sträuchern freie Sicht auf den Straßenverlauf gewährleisten. Grafik: GVU Melk / Kadla

STRASSENVERKEHRSORDNUNG

Freie Sicht für den Verkehr

Grundeigentümer müssen den Luftraum über Straßen und Gehsteigen von Bäumen, Sträuchern und Hecken frei halten.

Gemäß § 91 der Straßenverkehrsordnung müssen Grundeigentümer Bäume, Sträucher und Hecken zurückschneiden oder entfernen, wenn diese die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Pflanzen dürfen auch die freie Sicht über den Straßenverlauf oder die Sicht auf Einrichtungen zur Regelung des Verkehrs wie Ampeln oder Verkehrszeichen nicht behindern.

Der Luftraum in einer Höhe von 2,20 Metern über Gehsteigen und eine Höhe von 4,50 Metern über Fahrbahnen muss frei gehalten werden.

Grüße aus Herrieden!

Liebe Freundinnen und Freunde in Melk!

Unser „Jahr der Partnerschaft“ steuert allmählich auf seinen Höhepunkt zu: Schon bald werden wir aus Herrieden mit einer großen Delegation beim Höfefest in Melk zu Gast sein dürfen. Einander begegnen, gemeinsam feiern, zusammen für die Zukunft Pläne schmieden – darauf freuen wir uns sehr! Beim Skirennen, am Osterlauf, beim gemeinsamen Fußballspiel oder im Rahmen der neuen Schulpartnerschaft konnten heuer bereits viele neue Kontakte zwischen Melk an der Donau und Herrieden an der Altmühl geknüpft werden. Dieses Band der persönlichen Beziehungen hält unsere Städtepartnerschaft und stärkt sie für die Zukunft. Im September werden wir zum Abschluss der Feierlichkeiten die Partnerschaft neu besiegeln. Auch weiterhin wollen wir die Bürgerinnen und Bürger unserer Städte immer wieder neu für die Partnerschaft begeistern, den Austausch unterstützen und so das partnerschaftliche Miteinander in europäischer Verbundenheit pflegen und intensivieren.

Herzlich
Dorina Jechnerer
Erste Bürgermeisterin

Tradition wird in der Städtepartnerschaft gemeinsam gelebt – so wie am 30. April 1992 beim Maibaumaufstellen in Melk: Kapellmeister Franz Crepaz, Renate Heiß (Riedler), Bürgermeister Werner Herzog aus Herrieden, Petra Leonhartsberger (Riedler), Ehrenkapellmeister Hans Gansch (†), Katharina Baumgartner, August Lunzer (†), Petra Schabl-Zehetner, Wolfgang Gamsriegler. Foto: Stadtarchiv Melk

GELEBTER AUSTAUSCH

Städte unterzeichnen erneut ihre Partnerschaft

Das Jahr der Partnerschaft geht im (Spät)sommer in die heiße Phase. Am 11. September wird die Partnerschaft zwischen Melk und Herrieden ein weiteres Mal unterzeichnet. Bis dahin gibt es aber noch einige Programmpunkte, bei denen sich Melker und Herriedner treffen.

Der rege Austausch zwischen den beide Partnerstädten ist gelebte Tradition. Während immer wieder Besuche in der jeweils anderen Stadt stattfinden, ist das Program 2022 anlässlich des Jubiläums besonders dicht. Von 1. bis 3. Juli war eine Melker Delegation in Herrieden zu Besuch, um dort an den Feierlichkeiten des 50-Jahr-Jubiläums der Großgemeinde Herrieden teilzunehmen.

Von 22. bis 24. Juli kommen die Herriedner wieder nach Melk, denn beim Höfefest gibt es einen eigenen Hof der Partnerstädte. Beim Jugendaustausch sind von 31. Juli bis 6. August 16 Kinder aus Deutschland in Melk zu Gast.

Am 18. August werden die Herriedner Senioren bei der Senioren-Schifffahrt der Stadt Melk teilnehmen. Es geht von Melk nach Weißenkirchen zum Heuriger Mang.

Die geknüpften Freundschaften bei Jung und Alt werden schließlich am 11. September groß zelebriert.

Die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages steht am Programm des Festaktes ab 15 Uhr. Eines der Highlights an diesem Tag ist die Uraufführung der Komposition vom Löwen und dem Hasen. Vorgetragen wird die Komposition vom Melker Singverein und dem Projektchor Herrieden. Szenisch dargestellt wird sie von der Kindervolkstanzgruppe.

Profitieren Sie jetzt im TEMPUR® Store von diesen Aktionen

ONE by TEMPUR® Sonderabverkauf

MATRATZE ONE BY TEMPUR®

90 x 200 cm ~~998 €~~
599 €

180 x 200 cm ~~2.298 €~~
1.098 €

Nur solange der Vorrat reicht.

TEMPUR® Reise-Aktion

Sie sind viel unterwegs und wollen den gewohnten Komfort nicht missen?

Auf das gesamte TEMPUR® Reisezubehör sparen Sie 25 %.

Reise-Aktion gültig bis 14.09.2022

TEMPUR® Schlafkissen-Aktion

TEMPUR® Schlafkissen – Komfort und Unterstützung für jeden Schlaftyp

Schlafkissen kaufen und Schlafmaske oder Jerseybezug nach Wahl gratis erhalten.

Schlafkissen-Aktion gültig bis 31.08.2022

TEMPUR® Store Melk
Spielberger Straße 17 · 3390 Melk
Telefon: +43 (0)2752 500 70-20
E-Mail: tempur-store-melk@tempur.at

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9–12 Uhr
und 13–18 Uhr
Samstag 9–14 Uhr

TEMPUR®
A feeling like no other

GEMEINDERAT HALBZEITBILANZ

Ein Rückblick auf die ersten

Bürgermeister Patrick Strobl zieht mit dem für Öffentlichkeitsarbeit und Presse zuständigen Daniel Butter vom Bürgermeisterbüro Bilanz über die erste Halbzeit der aktuellen Gemeinderatsperiode.

Herr Bürgermeister, im Jänner 2020 fiel der Startschuss für die neue Melker Stadtregierung. Jetzt ist Halbzeit. Wie formulieren Sie Ihr bisheriges Fazit in einem Satz?

Patrick Strobl: Es war vor allem eine sehr fordernde Zeit, in der wir aber ständig weitergearbeitet haben, um unsere Stadt so lebenswert zu machen, wie sie jetzt ist.

Gleich nach Amtsantritt kam die Pandemie. Was waren die Herausforderungen zu Beginn?

Es war für uns alle anfangs ein Schock. Doch wir haben gewusst: Die Melker brauchen uns gerade jetzt und wir haben einige Hilfsangebote gestartet. So haben wir für die älteren beziehungsweise gesundheitlich angeschlagenen Menschen einen Lieferservice eingerichtet oder die Lebensmittelhändler bei der Desinfektion der Einkaufswagerl unterstützt. Zudem haben wir auch der Wirtschaft, soweit es möglich war, unter die Arme gegriffen. Wir wussten, dass der Lockdown irgendwann ein Ende haben wird und schnürten für die Zeit danach ein umfassendes Tourismus-Paket inklusive neuer Kampagne. Für die Kinder wurde Löwi Koloman erfunden. Außerdem haben wir auch Blackout-Vorsorge betrieben, indem wir für die Melker Wasserversorgung ein Notstromaggregat angeschafft haben.

Welche Großprojekte wurden im Jahr 2020 umgesetzt?

Die Erweiterung und Instandhaltung der Infrastruktur ist eine der wichtigsten Aufgaben einer Gemeinde. Wir haben gewusst, dass es einige „Baustellen“ gibt, welche in Angriff genommen werden müssen. Nicht nur das, es war auch klar, dass wir hier investieren müssen, um den Melkerinnen und Melkern Lebensqualität zu bieten, sodass sie sich in der Stadt wohlfühlen. Dementsprechend haben wir beschlossen, viel Geld für Projekte in die Hand zu nehmen, um unser Melk weitervoranzutreiben.

Um welche Projekte handelte es sich da?

Dazu zählen das Betriebsgebiet OST, zahlreiche Kanal-, Wasser- und Straßenbauarbeiten, die Adaptierung der Rollfährestraße, der Spielplatz Dorfnerstraße und noch viele weitere kleinere – aber sehr wichtige – Projekte.

In welche Infrastruktur-Projekte wurde noch investiert?

Dazu zählt der Neubau der Kolomanibrücke, das neue Schifffahrtszentrum „Hafenspitz“, die Infrastrukturarbeiten in der Wiener Straße, Schanzstraße und Hans Gansch-Straße, in Großpriel, Kollapriel und Klauspriel. Der neu gestaltete Hafenspitz bietet einen ansprechenden ersten Eindruck für alle Gäste der Stadt Melk und bietet genügend Platz für alle Schiffe und Busse.

Zudem gibt es auch eine schöne Flaniermeile. Wir haben auch dort in die Infrastruktur investiert, sodass etwa die Schiffe ihre Abwässer nicht in die Donau leiten müssen, sondern diese von unserer Anlage gefiltert werden.

Was wurde 2021 umgesetzt?

Anfang 2021 startete das Melker Anrufsammeltaxi „AST“. Mit insgesamt 54 Sammelstellen haben wir flächendeckende Einstiegsmöglichkeiten geschaffen und mit einem Einheitspreis von drei Euro pro Fahrt auch darauf geachtet, dass es keine zu große finanzielle Belastung für die

zweieinhalb Jahre

Menschen darstellt. Weiters wurde der neue Urnenfriedhof eröffnet.

Eine wichtige Marketingmaßnahme war die Präsentation des Melker Stadtweins. Die grüne Zone wurde zum Schutz der Anrainer erweitert und auch gegen die Raserei in der Stadt wurde etwas unternommen, indem acht Radargeräte zur Geschwindigkeitsmessung installiert wurden.

Viele Projekte wurden also schon realisiert, andere stehen kurz vor Abschluss. Welche sind das?

Das Betriebsgebiet OST entwickelt sich bereits sehr gut. Die Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzlei BKS hat sich angesiedelt, das Bauunternehmen Fraiss Bau sowie das Postverteilerzentrum sind mitten in der Bauphase. Das letzte große Grundstück ist nun an „GSM 1 Immobilienbesitz GmbH“ gegangen.

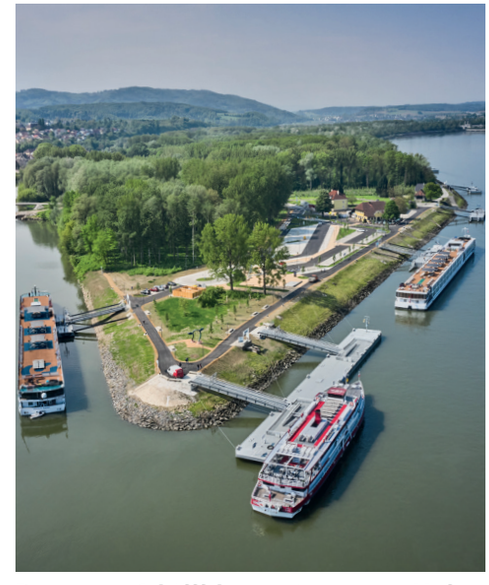
Kurz vor der Finalisierung steht der Zubau der Volksschule. Die Schüler erwarten in dem Zubau neue, moderne Klassenzimmer, für die Lehrerinnen und Lehrer steht ein neues Lehrerzimmer zur Verfügung und auch auf das Wachstum der Stadtgemeinde wurde geachtet und ein Reserveklassenraum dazugebaut.

Was wurde für den Klimaschutz getan?

Es wurden zusätzlich tausend neue Bäume am Hafenspitz und in der umliegenden Umgebung gepflanzt. Ein wichtiger Schritt für den Klimaschutz beziehungsweise auch zur Blackout-Vorsorge wurde bereits 2021 in die Wege geleitet. Wir haben beschlossen, als Pilot-Region eine Energiegemeinschaft zu gründen, die „Energiegemeinschaft Region Melk“. Nach dem ersten Testbetrieb sind wir mittlerweile in der Phase der finalen Umsetzung. Es gibt 59 Interessenten, welche als Stromabnehmer oder als Stromversorger bei der Gemeinschaft teilnehmen wollen.

Was sind die nächsten größeren Projekte der Zukunft?

Zwei enorm wichtige Zukunftsprojekte für unsere Stadtgemeinde sind die Bauarbeiten am Kronbichl und die Mole Melk. Die Infrastrukturmaßnahmen am Kronbichl sind dringend notwendig und werden auch in Kürze starten. Die Mole Melk wird unser Schifffahrtszentrum mit einem modernen Restaurant mit Campingplatz sowie Appartements noch weiter aufwerten. Weitere Umsetzungsschritte sind bereits geplant.



Das neue Schifffahrtszentrum am Hafenspitz wurde im April eröffnet.

Melk etabliert sich als Wirtschaftsstandort: Von den 28.000 m² im Betriebsgebiet Ost sind nur noch 1.890 m² zu haben. Fotos: Gleiß

ELEKTRO FACHMARKT GOTTWALD

Ihr Küchen-Komplettanbieter

Wer einmal mit ihnen gearbeitet hat, will sie nicht mehr missen: Mit elektrischen Küchengeräten zieht gleich eine ganze Reihe nützlicher Gehilfen in den Haushalt ein, die in der modernen Küche unverzichtbar geworden sind.

Angepasst an das Kochverhalten und die räumlichen Gegebenheiten unterstützt die Firma Gottwald ihre Kunden bei der Umsetzung ihrer Traumküche. Eine effiziente Küchenplanung bedeutet für den Betrieb nicht nur auf individuelle Vorlieben des Kunden einzugehen, sondern auch alle aktuellen Anforderungen hinsichtlich Ergonomie, Ästhetik, Funktionalität, Technik und Energieeffizienz zu erfüllen. Im Elektro-Fachmarkt profitiert der Kunde von einer vielfältigen Auswahl an Küchengeräten.

Neben den Klassikern Geschirrspüler, Backofen, Kochplatte sowie Kühl- und Gefrierschrank vervollständigen Geräte wie der Dampfgarer, Weinschrank und diverse Küchen-Kleingeräte (Fritteuse, Küchenmaschine, Dörr-Automat, Allesschneider & Co.) das Sortiment. *ANZEIGE*

Der Elektro-Fachmarkt Gottwald in der Josef Adlmanseder-Straße 7 in Melk bietet eine große Auswahl an Küchengeräten. Foto: R. David

GLEICHENFEIER BEI HABITAT-WOHNHAUSANLAGE IN PIELACH

Eine Wohnhausanlage mit drei Doppelhäusern als Ziegelmassivbau mit je 110 m² Wohnnutzfläche errichtet die Habitat Errichtungs-GmbH in der Anton Fuchs-Straße 7 in Pielach. Bereits im Frühjahr 2023 sollen die Bauten bezugsfertig sein. Zur Gleichenfeier wurde im Juni geladen: Held & Francke-Bereichsleiter Leopold Leitner (v. l.), Doris und Bernhard Sekora, Geschäftsführer von der Habitat Errichtungs-GmbH, Baumeister Dominik Putz, Held & Francke-Gruppenleiter Werner Lint, Manuel Schausberger vom Lagerhaus Bauservice, Polier Thomas Potzmader, Baukoordinator Alexander Scherer und Stadtrat Anton Linsberger. Foto: Franz Gleiß

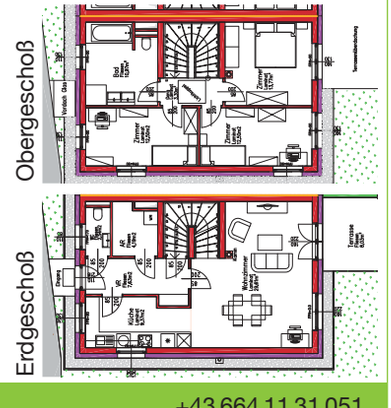
HABITAT ERRICHTUNG GMBH

Wohnhausanlage Pielach
Anton Fuchs-Straße 7 • 3390 Melk

3 x 2 Wohneinheiten in Ziegelmassivbauweise

- je 110 m² Wohnnutzfläche
- im Eigentum
- jeweils mit Terrasse
- jeweils mit Garten und Gartenhütte
- 12 Stellplätze für Pkw

Bezugsfertig im Frühjahr 2023



Würnsdorf 110
3650 Pöggstall

+43 664 11 31 051
office@habitat-wohnen.at

GEMEINDEFINANZEN

Investitionen

Bei den Ausgaben in Kanal und Wasser, die Kolomanibrücke oder das Schifffahrtszentrum hat die Stadtgemeinde Melk vom niedrigen Zinsniveau enorm profitiert.

Die Gemeinde Melk ist zum Erhalt der kritischer Infrastruktur verpflichtet. Dementsprechend müssen Investitionen in die Wasserversorgung und in die Abwasserentsorgung getätigt werden. Diese Ausgaben werden am Ende des Tages aber über Gebühren und Abgaben refinanziert.

Ausgaben für die Kolomanibrücke oder das Schifffahrtszentrum sichern widerum die Zukunft des Tourismus und damit den Wirtschaftsstandort Melk. Auch hier sichern Einnahmen aus der Busparkplatzbewirtschaftung die Finanzierung ab.

Finanzstadtrat Nikolaus Weinwurm. Foto: Franz Gleiß

Alle Ausgaben der letzten Monate haben aber eines gemeinsam: Das Geld dafür war noch nie so billig am Finanzmarkt zu bekommen.

„Der Zinsaufwand war sehr günstig“, weiß Finanzstadtrat Nikolaus Weinwurm. Das historisch niedrige Zinsniveau wurde zudem für eine Umwandlung von bestehenden

KRONBICHL UND PIELACHBERG

Fernwärme wird ausgebaut

Die Stadtgemeinde Melk arbeitet gemeinsam mit der Bio Energie Köflach daran, den Anschluss an das Fernwärme-Netz weiter auszubauen und somit die hohe Nachfrage der Melker zu decken.

Mit der Bio Energie Köflach versorgt die Stadtgemeinde mit einem beim Stift Melk angesiedelten Biomasse-Heizkraftwerk die momentan rund 800 angeschlossenen Haushalte mit Fernwärme „Aktuell werden die Haushalte am Kronbichl durch die Umbauarbeiten die Möglichkeit eines Fernwärme-Anschlusses bekommen“, erklärt Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann. 2023 soll dann der Ortsteil Pielachberg an das Fernwärme-Netz angeschlossen werden sowie im Zentrum der Abschnitt der Wiener Straße bis zum Rathaus. „Weitere Verdichtungen im Zentrum von Melk werden laufend dazukommen“, weiß Stefan Edler von der Bio Energie Köflach.

Von den Preissteigerungen bei Fernwärme ist auch die Bio Energie Köflach betroffen. „Es hat eine Preiserhöhung um 13,3 Prozent gegeben, denn der Verbraucherpreisindex hat sich erhöht. Im Vergleich zu anderen Anbietern ist das eine überschaubare Erhöhung“, so Edler.

Am runden Tisch: Robert Scherer (Leiter Stadtbetriebe), Bürgermeister Patrick Strobl, Stefan Edler (Bio Energie Köflach) und Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann. Foto: Daniel Butter

in der Krise

Krediten genutzt. „Wir haben die Hälfte unserer Kredite in Fixzinskredite umgewandelt“, so Weinwurm.

Der Vorteil liegt für den Finanzstadtrat auf der Hand: „Wir wissen jetzt am 1. Jänner, wie viel an Zinsen wir bis zum 31. Dezember des Jahres zu zahlen haben.“

Die Umwandlung hätte jedoch nicht für alle bestehenden Kredite Sinn ergeben. „Für einige Kredite waren noch offenen Laufzeiten schon zu kurz“, so Weinwurm.

Den Investitionsschub der letzten Jahre in der Stadtgemeinde vergleicht Weinwurm mit den Investitionen um die Jahrhundertwende von 1890 bis 1910. Damals hat die Stadt öffentliche Gebäude wie die Kaserne oder die Bezirkshauptmannschaft errichtet. Von diesen Einrichtungen profitiert die Gesellschaft noch heute.

Mindestens ebenso zukunftsorientiert sind die Investitionen in den Zubau der Volksschule, in den Wasserhochbehälter am Wachberg oder in die Kläranlage.

Nach dem während der Pandemie umgesetzten Sparpaket bei den Ausgaben liegt der Fokus für den Finanzstadtrat nun auf dem Steigern von Einnahmen. Möglich wird das durch weitere Betriebsansiedelungen und den damit verbundenen höheren Kommunalsteuereinnahmen.

IMMOBILIEN MELK

Monika Büchsenmeister-Wahringer

0664 83 68 722 • mb@immobilien-melk.at
Jakob-Prandtauer-Straße 8, 3390 Melk

immobilien-melk.at

Johann Michael Rottmayr-Straße 13: Bürgermeister Patrick Strobl (v. l.), Dominik und Lisa Prankl sowie Abt Georg Wilfinger.

Rottmayr-Straße 5: Bürgermeister Patrick Strobl (v. l.), Florian und Isabella Hackl sowie Abt Georg Wilfinger.

BAURECHTSGRÜNDE

Hausnummern übergeben

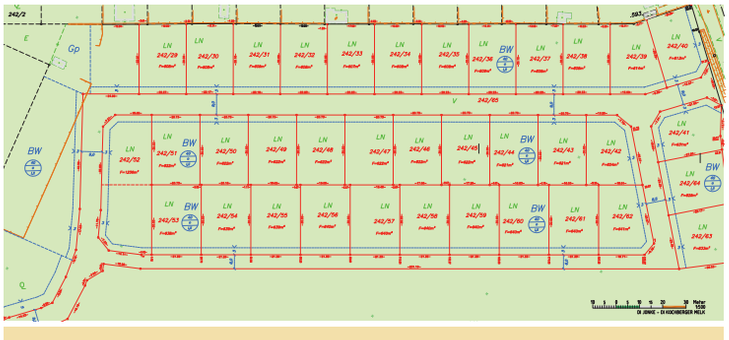
Im Jahr 2019 hat das Stift Melk eine Fläche von 22.000 m² für Baurechtsgründe im Süden von Melk bereitgestellt. Heuer im Juni übergaben Abt Georg Wilfinger und Bürgermeister Patrick Strobl die ersten Hausnummern.

Besuch von Abt Georg Wilfinger und Bürgermeister Patrick Strobl erhielten Lisa Schasching und Dominik Prankl bereits im Juni 2019 auf ihrem Baurechtsgrund gleich nach der Vertragsunterzeichnung.

Drei Jahre später empfing das inzwischen verheiratete Paar die Ehrengäste bereits vor dem fertigen Wohnhaus, um die Hausnummer 13 entgegen zu nehmen. Namensgeber für die Straße ist der Barockmaler Johann Michael Rottmayr. Seine Fresken und Altarbilder finden sich in der Melker Stiftskirche.

Von den insgesamt 38 aufgeschlossenen Baurechtsgründen sind noch zwölf zu haben. Vor allem während der Pandemie ist die Nachfrage nach leistbaren Baugründen stark gestiegen.

Rottmayr-Straße 3: Abt Georg Wilfinger (v. l.), Sandra und Dominik Bebendorf mit ihren Kindern Jonas und Lena sowie Bürgermeister Patrick Strobl. Fotos: Franz Gleiß



Große Nachfrage! Nur noch 12 Baurechtsgründe in Melk zu vergeben

Lebzelterbreite / Südspange, 3390 Melk

- Baurechtsgründe zum Bau eines Eigenheimes im Süden von Melk
- Parzellengrößen von 600 bis 640 Quadratmetern
- mitten in einer Stadt mit vielen Einkaufsmöglichkeiten und einem großen Angebot für Kultur, Bildung, Freizeit und Sport

Melk. Ein guter Platz zum Leben. Welterbestadt. Kultur-Hotspot und Bezirkshauptstadt mit Visionen. Mitten am Land und doch zentral.

Nähere Infos:
MEKIV GmbH, Horst Langer
horst.langer@stadt-melk.at
+43 2752 21100-4300

STADT MELK

WETgruppe GEMEINSAM. BESSER. BAUEN.
WET / SERVICE / GNB / AUSTRIA

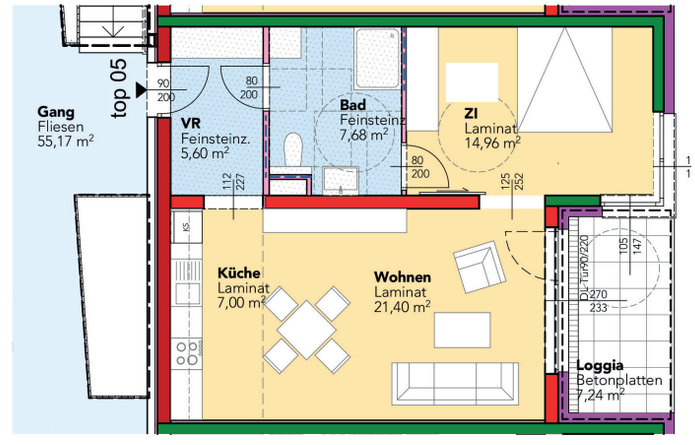
Ihr Wohn(t)raum:
Melk, Dorfnerstraße 69

19 geförderte Mietwohnungen, „betreutes Wohnen“

HWBSK 18,5 / fGEE 0,57

- barrierefreie Wohnungen mit Aufzug erreichbar
- großzügiger Gemeinschaftsraum für gemeinsame Aktivitäten
- direkt gegenüber vom NÖ Pflege- und Betreuungszentrum
  - Kaffeehaus mit Angebot für ein tägliches Mittagsmenü
  - Benützung des behindertengerechten Pflegebads
  - Teilnahme an Aktivitäten, Veranstaltungen und Ausflügen möglich

- rd. 56 - 57 m² Wohnnutzfläche / 2 Zimmer
- Ab € 493,- mtl. und einmalig € 7.015,-
- zusätzlicher Wohnzuschuss möglich
- Planbeispiel Top 5 (s. rechts)
- geplante Fertigstellung: Oktober 2022



Mehr Infos:

Christopher Fertner
T 0676 9122205
c.fertner@wet.at

Hier geht's zum Prospekt

NÖ STADTERNEUERUNG XL

Dorffeste in Schrattenbruck

Im Juni wurden bei 100 Dorffesten die bisher erreichten Meilensteine gefeiert, so auch in Winden und in Schrattenbruck. Der Sommer wird für weitere Umsetzungen der NÖ Stadterneuerung XL genützt.

Unter dem Motto „Unser Netz der Gemeinschaft“ ging am 11. Juni niederösterreichweit der Aktionstag in 100 Gemeinden über die Bühne. In beiden Dörfern fanden sich bei Würstel, Grillgemüse und gekühlten Getränken jeweils rund 60 Personen zum Plaudern und Feiern ein. Der Musikverein Melk sorgte dabei für musikalische Umrahmung.

„Die Aktion NÖ Dorf- und Stadterneuerung bewirkt nach der Pandemie vor allem eines: den Zusammenhalt im Dorf. So viele strahlende Gesichter, spannende Unterhaltungen und eine gute Stimmung hat man nur in einer funktionierenden Gemeinschaft. Diese haben die Bürger von Schrattenbruck und Winden, davon konnte ich mich bei beiden Dorffesten überzeugen. Danke für die hervorragende Organisation“, so Bürgermeister Patrick Strobl. Im Fokus der Dorffeste stand der Austausch über aktuelle Projekte und Themen in den Gemeinden und über das, was im Sommer noch geplant ist. So soll der Dorfplatz Winden mit dem Infopoint im Sommer fertiggestellt und eröffnet werden. Das ursprüngliche Konzept von Franz Kremser wurde dazu entsprechend adaptiert. Dazu zählt auch das Bahndenkmal, das an die ehemalige Bahnhaltestelle erinnern soll.

Ein weiteres Projekt, das im Sommer fertig sein soll, ist

Beim Dorffest in Winden: Savannah Sonnleitner, Gabriel, Alina und Sonja Berger, Xaver Eder, Manfred Berger, Stadträtin Ute Reisinger, Stella Berger, Peter und Sebastian Reisinger, nöregional-Geschäftsführerin Christine Schneider, NÖ Dorf- und Stadterneuerungs-Obfrau Maria Forster, Bürgermeister Patrick Strobl, Reinhard Kern und Gemeinderat Franz Schmutz.

Beim Dorffest in Schrattenbruck: nöregional-Geschäftsführerin Christine Schneider (v. l.), NÖ Dorf- und Stadterneuerungs-Obfrau Maria Forstner, Christian Lichtenwallner, Franziska Kalcher, Bürgermeister Patrick Strobl, Gemeinderat Ashur Namrud, Julia Asch, Agnes Asch, Inge Lagler, Ernest Wiesinger, Hans Schmidt, Marie-Therese Wiesinger, Franz Schwameis, Stadträtin Heidegund Niederer und Stadtrat Peter Rath.

Fotos: Franz Gleiß

und Winden

die Erweiterung des Generationenspielplatzes Spielberg – Pielach – Pielachberg. Vorhandene Geräte wie der Federwipper, die Kletterwand und die Schaukel werden saniert. Neu hinzukommen werden ein 15 Meter langer Seile-Dschungel zum Klettern und Balancieren sowie eine Nestschaukel. Ein Trinkwasserbrunnen und neue Tisch-Sitz-Kombinationen sollen im Zuge der Spielplatzerweiterung ebenso dazukommen. Zusätzlich werden der Spielrasen und die geschotterten Flächen erneuert.

Fertigstellung und Eröffnung des Spielplatzes sollen noch im Sommer stattfinden.

Ebenso soll die Erweiterung des Stadtpark-Spielplatzes in den Sommermonaten abgeschlossen und feierlich eröffnet werden. Die genauen Termine werden demnächst bekanntgegeben.

Der Spielplatz im Stadtpark Melk soll dann für größere Kinder und Jugendliche attraktiver werden. Dazu werden einzelne Geräte wie die Wasserspielanlage und die kurze Seilbahn saniert. Mit neuen Geräten wie einer Balkenwippe, einer Seilbahn und zwei ebenerdigen Trampolinen soll die neue Zielgruppe der älteren Kinder erreicht werden.

WAS NOCH IM SOMMER GEPLANT IST

Kommunikationstreffpunkt Kapelle. In Schrattenbruck soll rund um die Kapelle ein Treffpunkt für die Gemeinde entstehen. Derzeit werden Angebote eingeholt und die Detailplanung vorgenommen.

Energieautarkes Buswartehaus in Pöverding. Ein mit Sonnenenergie betriebenes Buswartehaus der Firma Fonatsch soll noch im Juli errichtet werden. Es ist zusätzlich mit WLAN und einer USB-Ladestation ausgestattet.

Gestaltung Babenbergerstraße Süd. Eine große Abstimmungsrunde mit Bürgerinitiative, Politik und Stadtverwaltung soll im Juli stattfinden.

Stadtteilarchitektur Planung. Details werden im Sommer mit dem zuständigen Planungsbüro abgeklärt.

In Pöverding wird im Juli ein energieautarkes Buswartehaus wie dieses in Pielachberg errichtet.
Foto: Franz Gleiß

miet oder kauf mi

alpenland

Melk Anselm-Schramb-Gasse
- gefördert, Miete mit Kaufoption
- ab 65 bis 82 m²
- Eigengarten und Terrasse (EG) bzw. Terrasse (OG)
- Bezugsfertig: Frühjahr 2023

Anmeldung: verkauf@alpenland.ag
www.alpenland.ag

Terra

Pöchlarn Rüdigerstraße
- freifinanziert, Miete mit Kaufoption
- ab 59 bis 97 m²
- Eigengarten und Terrasse (EG) bzw. Terrasse (OG)
- Bezugsfertig: Sommer 2023

Anmeldung: verkauf@terra.ag
www.terra.ag

Im ehemaligen Leopoldinger-Outlet hat die „**Boba Ice & Tea Company**“ eine weitere Filiale in Niederösterreich eröffnet. Serviert wird dort unter anderem **Bubble Tea**. Das taiwanische Getränk besteht aus Grün-, Schwarz,- oder Früchtetee und kann unter anderem mit Milch und Früchten gemischt werden. Bei der Eröffnung: Bürgermeister Patrick Strobl (v. l.), Emily Stumpfer, Qinghan Li, Aigin Ruan, Michelle Pramhaas und Stadträtin Ute Reisinger.

Nach zweijähriger intensiver Zusammenarbeit mit Hagebau Schuberth hat sich der Allrounder Jerzy Klasa selbstständig gemacht und seinen eigenen Betrieb „**Klasa-Elektrotechnik & Hausmeister & Baustoffhandel & Montage**“ in Räcking mit sechs Mitarbeitern eröffnet: Stadtrat Peter Rath (v. l.), Bürgermeister Patrick Strobl, Magdalena und Jerzy Klasa, Stadträtin Ute Reisinger, Michael Enner, Stadträtin Heidi Niederer und Oliver Viskovic.

Fotos: Franz Gleiß

ENERGIEGEMEINSCHAFT REGION MELK

Strom für 16,5 Cent pro kWh

Nach zwei Monaten Probephase hat der Verein „Energiegemeinschaft Region Melk“ zu einer Infoveranstaltung in den Stadtsaal geladen. Ab sofort nimmt der Verein Produzenten und Abnehmer von Energie als Mitglieder auf.

Sparen können Mitglieder in der Energiegemeinschaft Region Melk auf jeden Fall: Die Mitgliedschaft verschafft erhebliche Preisvorteile bei den Netzgebühren. Der Strom wird nämlich innerhalb eines Umspannwerkes zwischen Produzenten und Konsumenten ausgetauscht.

Als Arbeitspreis hat der Vorstand des Vereins mit Bürgermeister Patrick Strobl als Obmann 16,5 Cent pro Kilowattstunde gestgelegt. „Das große Ziel ist der Klimaschutz“, so Strobl.

Nach dem Beitritt zum Verein behält jedes Mitglied übrigens seinen bisherigen Energielieferanten.

Ab sofort nimmt die Energiegemeinschaft unverbindliche Vormerkungen von Interessenten im selben Umspannwerk entgegen.

energiegemeinschaften.ezn.at/energiegemeinschaft-melk

Präsentierten im Juni im Stadtsaal die Möglichkeiten des Energieaustausches für Mitglieder unter dem Dach des Vereins „Energiegemeinschaft Region Melk“: Energie Zukunft Niederösterreich-Geschäftsführer Roland Matous (v. l.), Patrick Jungwirth, Steuerberater Hans-Peter Kohlberger, Georg Zöchling vom Büro sterngasse*, Bürgermeister Patrick Strobl und Erwin Gutlederer. Foto: Franz Gleiß

Markus (v. l.) und Johann Koch von OC Block und Bürgermeister Patrick Strobl. Foto: Franz Gleiß

Wirtschaftskammer-Obfrau Silvia Rupp (v. l.), Immobilienmakler Eric Freiberger und Wirtschafts-Stadträtin Ute Reisinger. Foto: Franz Gleiß

OC BLOCK AKADEMIE

Bildung für Hausbauer

Der Melker Passivhaus-Spezialist OC Block bietet nun einen Bildungsverein als Plattform für Erfahrungsaustausch unter Hausbauern.

Mit Bausteinen aus Porozell bietet Johann Koch mit seinem Unternehmen OC Block Bausätze für Passivhäuser. Die Erfahrungen bei energiesparenden Hausbau gibt er im Verein „OC Block Akademie“ bei Veranstaltungen und Workshops an Mitglieder weiter.

Am 9. September lädt das Unternehmen wieder zum Baufamilienseminar im Büro in der Jakobstraße 7 in Melk. Anmeldungen sind erwünscht unter *www.oc-block.com*

FRE.E IMMOBILIENTREUHAND

New Generation Makler

Der staatlich-konzessionierte Immobilienmakler Eric Freiberger hat in der Linzer Straße 6/8b sein Büro „FRE.E Immobilientreuhand“ eröffnet.

Zusammen mit einem großen Partner-Netzwerk bietet Immobilienmakler Eric Freiberger mit FRE.E Immobilientreuhand neben klassischer Immobilienvermittlung praktische und maßgeschneiderte Lösungen für Liegenschaftsverkäufe, Vermietungen und Verpachtungen.

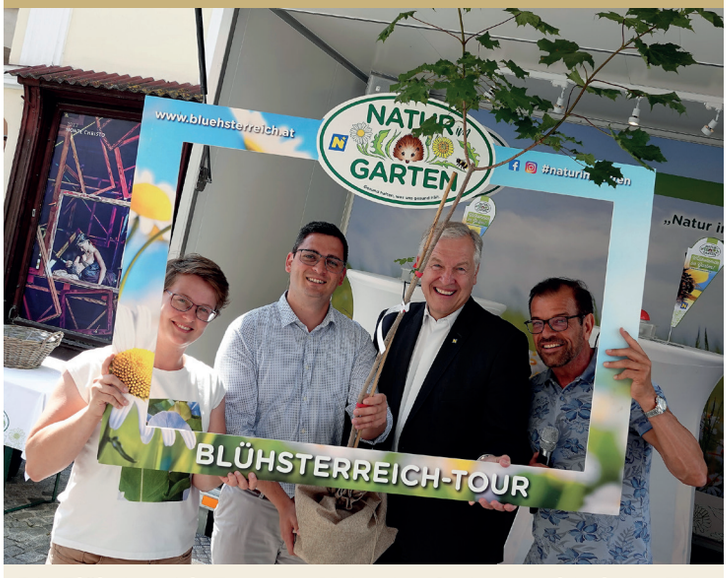
Dazu gibt es individuelle Einzeldienstleistungen in den Angeboten von FRE.E Family oder FRE.E Invest.

www.free-immobilien.at

GOLD FÜR MELKER PRODUZENTEN

Im Zuge der Wieselburger Messe erhielt die Familie Hofbauer aus Spielberg zwei Gold- und zwei Silber-Medaillen. Ihr „Joghurt Natur gerührt“ wurde mit einem „Kasermandl in Gold“ ausgezeichnet. Bei der Preisverleihung in Wieselburg: Messepräsident Uwe Scheutz (v. l.), Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bernadette und Monika Hofbauer, Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Landwirtschaftskammer-NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager. Zweimal Gold erreichte Jung-Bäuerin Sandra Mündl aus Melk (am Bild mit Freund Martin Hohenegg) für ihre Butter und ihr Himbeer-Fruchtjoghurt. Fotos: Roschmann, Mündl

TIPPS FÜR DEN GARTEN



Die Blühsterreich-Tour von Natur im Garten machte beim Wochenmarkt in Melk Station. Bio-Gärtner Karl Ploberger gab dabei Ratschläge für die Gartengestaltung. Landesrat Martin Eichtinger stellte sich mit 31 Bäumen in Melk ein – diese wurden beim „Tree-Run“ erlaufen. Bei der Blühsterreich-Tour in Melk: Stadträtin Sandra Hörmann (v. l.), Bürgermeister Patrick Strobl, Landesrat Martin Eichtinger und Biogärtner Karl Ploberger. Foto: Daniel Butter

STADTBÜCHEREI

Rund 140 Quadratmeter Platz stehen seit April am neuen Standort der Stadtbücherei Melk am Rathausplatz 9 für Bücher aller Art zur Verfügung. Als besonderen Service bieten die beiden Leiterinnen Bianca Mödlagl und Juliane Lagler montags und freitags jeweils von 15 bis 17 Uhr Betreuung für Kinder ab vier Jahren an. Vom neuen Konzept überzeugte noch vor der offiziellen Eröffnung auch Landesrat Ludwig Schleritzko (l.). Foto: Anna Faltner

BEHAGLICH WOHNEN.
UMWELT SCHONEN.

Qualität aus Österreich.

Für Sie vereinen wir beides!
Ein Hausleben lang.

Gesundes Heizen und Kühlen.
Mit einem System.

3390 MELK I WIENER STR. 59 I T: 02752-52 682
office@riegler.co.at I www.riegler.co.at

RIEGLER®
HARREITHER Gesundes Heizen und Kühlen SYSTEMPARTNER
INNOVATIVES HEIZEN KÜHLEN LÜFTEN BADEN

STADTMARKETING

Die jüngste Einrichtung

Die Melker Löwenpost stellt in einer Serie die Bereiche der Stadtgemeinde vor. Das Stadtmarketing wurde mit 1. Juni gestartet und ist eingegliedert in die Tochtergesellschaft Melker Tourismus- und Veranstaltungs-GesmbH (MTV) der Stadtgemeinde Melk. Stadtmarketing-Leiterin Lorena Meierhofer hat mit 1. Juni die Geschäftsführung der MTV übernommen.

„Die Aufgabe des Stadtmarketing Melk ist es, die Stadt überregional zu vermarkten", sagt Stadtmarketing-Leiterin Lorena Meierhofer. Ihr Hauptaugenmerk richtet sie dabei aber nicht nur auf den Tourismus: „Die Attraktivität der Stadt Melk soll auch als Arbeitsort und Wohnort steigen." Zu den Agenden des Stadtmarketings zählen unter anderem die Veranstaltungen wie das Höfefest oder der Melker Advent. Zusätzlich sollen auch weitere Veranstaltungsformate für die Melker Bevölkerung etabliert werden.

„In den vergangenen Jahren wurden bereits erste wichtige Schritte – wie zum Beispiel die Cities App – gestartet. Bestehende Kooperationen mit dem Wirtschaftsverein „Die Melker Wirtschaft" sowie die Kulturpartnerschaften werden weitergeführt und sicherlich gestärkt", so Meierhofer.

Das Team des Melker Stadtmarketings mit Sigrid Brandl (v. l.) und Leiterin Lorena Meierhofer. Foto: Franz Gleiß

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadtgemeinde Melk gelangt folgender Dienstposten im Städtischen Wirtschaftshof zur Besetzung:

Elektroinstallationstechniker/in
Elektroanlagentechniker/in
Mechatroniker/in

mit einem Beschäftigungsausmaß von 39 Wochenstunden.

Das Aufgabengebiet beinhaltet die Verantwortung für Installation, Instandhaltung und Störungsbehebung aller elektrischen Anlagen im gesamten Gemeindegebiet. Darüber hinaus wird die gelegentliche Mitarbeit bei allen anderen Aufgaben, die durch den städtischen Wirtschaftshof zu erledigen sind, für diese Position notwendig sein.

Erwartet werden eine abgeschlossene Schul- und Berufsausbildung, eine erfolgreiche Lehre als Elektroinstallationstechniker/in, Elektroanlagentechniker/in oder Mechatroniker/in verbunden mit einigen Jahren Berufspraxis, verantwortungsbewusstes selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, hohe zeitliche Flexibilität, freundliches und serviceorientiertes Auftreten, einwandfreies Vorleben, C-Führerschein bzw. die Bereitschaft eine entsprechende Ausbildung zu absolvieren, Bereitschaft für den Winterdienst (auch Samstag, Sonntag, Feiertag) im Gemeindegebiet von Melk.

Bewerbungen sind bis spätestens 22. Juli 2022 an die Stadtgemeinde Melk, Rathausplatz 11, 3390 Melk, oder per Mail an *personalverwaltung@stadt-melk.at* zu richten. Auskünfte erteilt Robert Scherer unter +43 2752 21100-8000.
Details zur Ausschreibung unter *www.stadt-melk.at*

STADTGEMEINDE MELK

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadtgemeinde Melk gelangt folgender Dienstposten zur Besetzung:

Kläranlagenfacharbeiter/in

mit einem Beschäftigungsausmaß von 39 Wochenstunden.

Das Aufgabengebiet beinhaltet die Erledigung sämtlicher Arbeiten im Bereich der städtischen Kläranlage insbesondere der Betrieb, Wartung, Betreuung und Überwachung sowie Störungsbehebungsmaßnahmen der öffentlichen Kläranlage, des öffentlichen Kanalnetzes (inkl. dazugehörige Straßeneinläufe und Pumpwerke).

Erwartet werden eine abgeschlossene Schul- und Berufsausbildung, eine erfolgreiche Lehre als Mechatroniker/in, Installateur/in, Schlosser/in oder Elektriker/in verbunden mit einigen Jahren Berufspraxis, eine Ausbildung als Kläranlagenfacharbeiter/in bzw. die Bereitschaft diese Ausbildung zu absolvieren, verantwortungsbewusstes selbständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, freundliches und serviceorientiertes Auftreten, hohe zeitliche Flexibilität, einwandfreies Vorleben, C-Führerschein bzw. die Bereitschaft eine entsprechende Ausbildung zu absolvieren.

Bewerbungen sind bis spätestens 22. Juli 2022 an die Stadtgemeinde Melk, Rathausplatz 11, 3390 Melk, oder per Mail an *personalverwaltung@stadt-melk.at* zu richten. Auskünfte erteilt Robert Scherer unter +43 2752 21100-8000.
Details zur Ausschreibung unter *www.stadt-melk.at*

STADTGEMEINDE MELK

ZAHNÄRZTIN UND FRAUENARZT

Neue Fachärzte für Melk

Zu Besuch im Gesundheitszentrum: Bürgermeister Patrick Strobl (v. l.), Frauenarzt Dr. Jürgen Manhart und Gesundheitszentrum-Geschäftsführer Peter Gottwald. Foto: Daniel Butter

Im Herbst bekommt Melk mit Dr. Jürgen Manhart wieder einen Frauenarzt auf Kassenbasis. Bereits seit Jänner ordiniert Zahnärztin Dr. Freyja-Maria Kastl in der Linzer Straße 25.

Nachdem Frauenarzt Dr. Rudolf Wiebogen in Pension gegangen ist, wird ihm nun Dr. Jürgen Manhart folgen. „Für uns als Stadtgemeinde war es enorm wichtig, die vakante Kassenstelle wieder schnell zu besetzen, da uns die Gesundheit, speziell die Frauengesundheit, ein wichtiges Anliegen ist“, sagt Bürgermeister Patrick Strobl.

Ab 3. Oktober wird Dr. Manhart im Gesundheitszentrum in der Josef Adlmanseder-Straße 7 sein. In seiner bisherigen Praxis in Wilhelmsburg wird er bis voraussichtlich Mitte September tätig sein: „Ich werde zugunsten der Basisversorgung in der Ordination in Melk als Haupttätigkeit die liebgewonnene Wahlarztordination in meinem Heimatort aufgeben. Gleichzeitig freue ich mich, mich ausschließlich auf die Ordinationstätigkeit in Melk konzentrieren zu können, auf neue Herausforderungen und die Kooperation mit lieben Kollegen“, sagt Manhart. Auf seiner Website *www.gyn-manhart.at* werden im September die Ordinationszeiten bekanntgegeben.

Zahnärztin in der Linzer Straße.

Seit Jänner ist Zahnärztin Dr. Freya-Maria Kastl in ihrer Ordination in der Linzer Straße 25 für die Patienten da, aktuell sind ihre Ordinationszeiten Mittwoch und Freitag. Seit 2020 ist Kastl in Emmersdorf als Wahlärztin tätig. „Ich freue mich, dass ich viele bekannte Gesichter aus Emmersdorf nun auch in Melk antreffe“, sagt Kastl. Die junge Ärztin, die in Mühldorf wohnt und in Krems Zahnmedizin studiert hat, bleibt weiter Wahlärztin in Emmersdorf. Termine für die Kassenordination in Melk können unter 0677-64343481 ausgemacht werden.

Bürgermeister Patrick Strobl (v. l.), Zahnärztin Dr. Freyja-Maria Kastl und Stadträtin Sabine Jansky. Foto: Franz Gleiß

FORSTER UNITED OPTICS

Sonnenbrillen-Trends 2022

Forster United Optics hat die neuesten Sonnenbrillen-Modelle – von Gucci über Tom Ford bis hin zu Ray Ban und der Eigenmarke C/ME. Filigrane Fassungen und auffällige Shapes sind dabei im Sommer 2022 besonders en vogue.

Metallrahmen in Goldgelb, Silber, Kupfer oder Roségold üben sich in Zurückhaltung und reduzieren die Brillenfassung auf das Wesentliche: ihre Form.

Akzente setzt man mit dem runden Metallgestell oder Hexagonal-Modell von Ray Ban. Die Modelle von Tom Tailor verleihen dem schwarzen Rahmen mittels Kunststoffüberzug und getönten Gläsern in Weinrot, Blau oder Lila zusätzlich Farbe. Bei den Herren unterstreichen Aviator-Modelle mit doppeltem Steg von Police, Hugo Boss oder Saint Laurent männliche Gesichtszüge.

Kantig gerahmt

Zu den metallischen Hinguckern gesellen sich rechteckige Acetat-Fassungen, in dunkler Ausführung vom italienischen Label Police, Hugo Boss oder Ray Ban. Dabei steht das Schildplatt-Design als zeitloser Klassiker hoch im Kurs und ist für jeglichen, persönlichen Stil einsetzbar.

Unifarbig transparent

Transparente Rahmen in poppigen Farben von Guess oder Saint Laurent werden zum Hingucker.

Die Kunststoff-Fassungen stehen auch bei Sonnenbrillen äußerst beliebt. Fashionistas nutzen die Varianten an Glasfarben in Weinrot, Blau oder Lila von Tom Tailor für sich und kreieren damit auffällige Looks. Zusammen mit der Brillenkette als angesagtes Accessoire ergeben sie ein modisches Duo.

Gucci.

Ray Ban.

Tom Ford.

FORSTER UNITED OPTICS – Ihr Partner wenn es um perfektes Sehen geht. Kommen Sie gleich in Ihre nächste Filiale und probieren Sie nach Lust und Laune. Unsere kompetenten Augenoptikerinnen und Augenoptiker beraten Sie gerne und finden gemeinsam mit Ihnen Ihre persönliche Wunsch-Sonnenbrille! *ANZEIGE*

Bei den Gemeindegratulationen im **Juni** im Wachauerhof (v. l.): Brigitte und Josef Bauer (Goldene Hochzeit), Gertraud und Werner Lintenhofer (Diamanthochzeit), Hubert und Leopoldine Zahorik (Diamanthochzeit), Gemeinderat Benjamin Steyrer, Ferdinand und Maria Leopoldinger (Eiserne Hochzeit), Gemeinderat Emmerich Weiderbauer und Bürgermeister Patrick Strobl.

Bei den Gemeindegratulationen im **Juni** im Wachauerhof: Gemeinderat Benjamin Steyrer (v. l.), Anna Rafetseder (75), Ingeborg Sippl (80), Hermann Zöchling (80), Gernot Böhmer (80), Gemeinderat Emmerich Weiderbauer, Edeltraud Widrich (85) und Bürgermeister Patrick Strobl.

Fotos: Franz Gleiß:

Bei den Gemeindegratulationen im **Mai** im Wachauerhof (v. l.): Stadträtin Sandra Hörmann, Theresia Wawra (98), Maria Kremser (90), Franz Reisinger (75), Theresia Gruber (75), Bürgermeister Patrick Strobl, Engelbert Thir (80), Anneliese Rumpeltesz (75), Martha Paulik (75), Hans-Heinz Hockauf (75) sowie Gemeinderat Erwin Gutlederer.

Foto: Anna Faltner

Bei den Gemeindegratulationen zur Goldenen Hochzeit im **Mai** im Hotel Wachauerhof: Stadträtin Sandra Hörmann (v. l.) und Bürgermeister Patrick Strobl mit Erna und Franz Reiter, Adele und Walter Groißmayer, Rosa und Karl Kopp sowie Gemeinderat Erwin Gutlederer.

Foto: Anna Faltner

STADTRAT

Hörmann folgt Salzer nach

Nach zwölf Jahren legte Adolf Salzer das Amt des Stadtrates für Soziales und Generationen nieder. Nachfolgerin Sandra Hörmann übernimmt nun Salzers Agenden. Für sie ist die Aufgabe nicht komplett neu, Hörmann war bereits von 2015 bis 2019 Stadträtin.

Der Bau der Kindergärten sowie die Errichtung des Freizeitzentrums mit Beachvolley-Platz zählen zu Salzers Highlights seiner 12-jährigen Tätigkeit als Stadtrat. „Besonders gerne habe ich auch die Gratulationen der Senioren gemacht, zu denen ich ja jetzt selbst gehöre“, schmunzelt der ehemalige Betriebsrat im Landesklinikum Melk, der seit zwei Jahren in Pension ist.

„Ich möchte mich bei Adolf Salzer herzlich für die jahrelangen Verdienste bedanken und freue mich, dass er der Gemeinde als Gemeinderat erhalten bleibt. Sandra Hörmann wünsche ich für ihre ‚neue alte‘ Herausforderung alles Gute“, sagt Bürgermeister Patrick Strobl.

Bürgermeister Patrick Strobl (v. l.), Stadträtin Sandra Hörmann und Gemeinderat Adolf Salzer. Foto: Franz Gleiß

Sandra Hörmann übernahm mit Mai 2022 die Position der Stadträtin für Soziales und Generationen. Die 33-Jährige, die nach der Matura am Stiftsgymnasium Melk an der Universität für Bodenkultur sowie an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien studierte, begann ihre politische Karriere 2010 als Gemeinderätin in Melk. Von 2015 bis 2019 war sie Stadträtin mit den Agenden Raumordnung, Landwirtschaft und Dorferneuerung. Seit 2020 ist sie Betriebsführerin auf ihrem landwirtschaftlichen Betrieb in Rosenfeld. Nach der Geburt ihres zweiten Kindes legte sie 2019 das Amt als Stadträtin nieder, blieb aber im Gemeinderat. Als Stadträtin folgte ihr Ute Reisinger nach.

„Ich freue mich sehr darüber, Teil des Stadtrat-Teams sein zu dürfen und auf die Aufgaben, die die neuen Ressorts mit sich bringen“, sagt Sandra Hörmann.

NACHFOLGE GEKLÄRT

Gutlederer verlässt Gemeinderat

VP Melk-Gemeinderat Erwin Gutlederer legte sein Gemeinderatsmandat mit Gültigkeit vom 20. Juni zurück. Mario Sattler wurde von der ÖVP als Nachfolger nominiert.

Mario Sattler (38) ist Programmierer bei der Österreichischen Gesundheitskasse in St. Pölten, verheiratet und hat zwei Kinder.

Er soll in der Gemeinderatssitzung am 30. Juni (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe der Löwenpost) als Gemeinderat angelobt werden.

Erwin Gutlederer legte Gemeinderatsmandat zurück.

Mario Sattler wurde von der VP-Melk als Nachfolger nominiert.

Fotos: Franz Gleiß

ABSCHIED IN PENSION

Nach 35 Dienstjahren im Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Melk trat nun **Manfred Lagler** (Mitte) seinen Ruhestand an. Beste Wünsche zum Abschied überbrachten Personalvertreterin Brigitta Bruckner (v. l.), Bürgermeister Patrick Strobl, Stadtamtsdirektor Klaus Weinfurter und Wirtschaftshof-Leiter Martin Ilck. Foto: Stadt Melk / Daniel Butter

ABSCHIED IN PENSION

Seit 2009 leitete **Erika Lessmann** die Bücherei Melk – davor war sie seit 1995 ehrenamtlich für die Stadtgemeinde Melk tätig. Zu ihrer Pensionierung gratulierten Personalvertreterin Brigitta Brucker (v. l.), Bürgermeister Patrick Strobl, Stadtamtsdirektor Klaus Weinfurter und BürgerInnenCenter-Leiterin Kerstin Reiter. Foto: Daniel Butter

STIFT MELK

SOMMERKONZERTE UND GARTENNÄCHTE

Paradiesisch viel Kultur im Stift Melk

Ab Ende Juli bietet das Stift Melk ein geballtes wie abwechslungsreiches Kulturprogramm. Die Gartensommernächte gehen in eine zweite Auflage und die Sommerkonzerte feiern ihr 25-jähriges Jubiläum.

Die im Vorjahr erfolgreich gestarteten Gartensommernächte finden auch heuer jeweils an einem Mittwoch statt – die Besucher erwartet an lauen Sommerabenden wieder ein Mix aus kulinarischen und musikalischen Schmankerln. Bei Schönwetter sind sie für 27. Juli, 3. und 17. August geplant, jeder Abend steht unter einem anderen Motto, etwa „Wildes Paradies“, „Marillentraum“ oder„Gartenparadies“.

Außerdem lädt das Stift Melk von 31. Juli bis 28. August 2022 zu den Sommerkonzerten ein. Die Veranstaltungsreihe, die ihr 25-jähriges Jubiläum feiert, verspricht abwechslungsreiche und genussvolle Hörerlebnisse. Das Publikum kann sich auf eine Vielfalt an Musikstilen freuen – Klassik, Jazz, Barockes, Improvisationen, Film- und Orgelmusik sind zu hören. Junge Talente, die bereits international für Aufmerksamkeit sorgen, sowie arrivierte Künstler wie Nikolaus Habjan, Mitglieder der Wiener Symphoniker, des Tonkünstlerorchesters und Solisten internationaler Orchester stehen auf der Bühne. Gespielt werden abendliche Konzerte und Matineen im Kolomanisaal, im barocken Gartenpavillon und im Stiftspark. Die festliche, musikalische Gestaltung der heiligen Messen in der Stiftskirche ist der Intendantin Ines Schüttengruber ein besonderes Anliegen.

www.stiftmelk.at

Kulturgenuss an lauen Sommerabenden: Bereits zum zweiten Mal finden die Gartensommernächte mit Live-Musik und kulinarischen Schmankerln statt. Foto: Franz Gleiß

WACHAUKULTUR MELK

Sebastian Pass spielt den exzentrischen römischen Kaiser in „Nero. Er wollte doch nur spielen“ bei den Sommerspielen Melk.
Foto: Daniela Matejschek

SOMMERSPIELE MELK

Tyrannen und glorreiche Tage

Die Sommerspiele Melk bringen drei Hauptproduktionen in die Wachauarena Melk. Mit „Nero“ und „Glory Days“ werden Herrscherpersönlichkeiten behandelt. Für die Kleinsten gibt es die Musikrevue „Fred Feuerlöscher“.

Mit „Nero. Er wollte doch nur spielen“ widmen sich die Sommerspiele Melk einer umstrittenen Herrscherpersönlichkeit. Zwischen Brandstifter und Retter Roms oder auch zwischen Tyrann und Modernisierer schwankt sein Image. So thematisiert das Schauspiel „Nero“ von Jérôme Junod noch bis 30. Juli Fragen rund um Macht und Widerstand, die bis heute gültig sind. Unter der Regie von Alexander Hauer holt das Ensemble rund um Sebastian Pass, Maxi Blaha und Claudia Carus die Geschichte des römischen Kaisers in die Gegenwart.

Zurück in die Zukunft geht es bei der diesjährigen Musikrevue „Glory Days – Junge Römer“, bei der ebenfalls Herrscherpersönlichkeiten behandelt werden. Futuristische Designs treffen da auf historische Kostüme und zu hören gibt es aktuelle Hits und Evergreens. wie „Bacardi Feeling“ und „Get Lucky“.

Zum ersten Mal wird die Musikrevue von der australischen Sängerin, Schauspielerin und Regisseurin Tania Golden inszeniert und ist noch bis 13. August zu sehen.

Die Kinder-Musikrevue „Fred Feuerlöscher und die Spuren nach Rom“ lädt Besucher ab vier Jahren mit einem Mix aus bekannten Kinderliedern und Popsongs zum Mitsingen, Mitklatschen und Mitmachen ein und zwar noch am 24. Juli und am 5. August.

www.wachaukulturmelk.at

SCHALLABURG

GESAMTERLEBNIS SCHALLABURG

Bogenschießen und Kunsthandwerk

Auch über den Sommer sind die Reiternomaden auf der Schallaburg zu sehen. Zudem gibt es im August Kunsthandwerk zu bestaunen sowie an Sonntagen die Möglichkeit, den Umgang mit Pfeil und Bogen zu erlernen.

Drei Tage lang stehen der Schlossgarten und der Arkadenhof im Zeichen von Kunst, Schmuck & Design. Von 13. bis 15. August können handgefertigte Einzelstücke wie Seifen, Lederwaren, Papier oder Keramik gekauft werden. Rund 90 Aussteller haben ihre neuesten Produkte im Gepäck.

Die Schallaburg bietet ein einzigartiges Ambiente, um sich im Bogenschießen zu üben. Jeden Sonntag gibt es auf der historischen Schießstatt Kurse im „instinktiven Bogenschießen". Hier trainiert man mentale Stärke, Konzentration und das Vertrauen auf Körpergefühl und Instinkt. Der dreistündige Grundkurs oder der einstündige Schnupperkurs sind eine ideale Freizeitbeschäftigung für Freunde oder Familien und ist für Kinder ab acht Jahren geeignet. Seit Mai gibt es auch die Möglichkeit, Air-Badminton am historischen Ballplatz zu spielen. Schläger und Bälle sind auf der Burg vorhanden und können kostenlos entlehnt werden. Idealerweise lässt sich die körperliche Betätigung auf der Schallaburg mit einem Besuch der Ausstellung „Reiternomaden in Europa" verbinden um noch mehr Fertigkeiten der Reiterkrieger – in der Theorie – kennzulernen. Die vermeintlich „wilden Horden" können noch bis zum 6. November unter neuen Blickpunkten betrachtet werden. *www.schallaburg.at*

Bogenschießen in einer einzigartigen historischen Kulisse erlernen. Dazu gibt es auf der Schallaburg jeden Sonntag die Gelegenheit bei einem Schnupper- oder Grundkurs. Foto: Franz Gleiß

STADT MELK

Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann (v. l.), Stadträtin Heidegund Niederer, Patricia Penz, Stadträtin Sabine Jansky, Gertrude Zeller, Obfrau Angelika Widrich und Bürgermeister Patrick Strobl. Foto: Franz Gleiß

MELKER SINGVEREIN

Melker Singverein feiert 160+1 Jubiläum

Am 11. September wird in Melk groß gefeiert: Neben 40 Jahre Städtepartnerschaft mit Herrieden stehen auch die Feierlichkeiten zu 160+1 Jahre Singverein auf dem Programm.

Der vielfältige Verein wurde 1891 von sing- und tanzbegeisterten Melkern gegründet. Neben dem Gesangsverein gibt es noch die Theatergruppe, die Volkstanzgruppe sowie die Kindervolkstanzgruppe. Auch die Charity-Veranstaltung „A Gulasch und a Seidl Bier" ist eine Erfindung des Singvereins. Das Zuhause des Vereins ist seit 1894 dasselbe: der Stadtsaal, ehemals Sparkassen-Saal. So viel Geschichte kann sich sehen lassen, daher wird am 8. September die Ausstellung „160+1 Jahre MSV" in der Rathausgalerie eröffnet, welche dann bis November besuchbar ist. Bei der Festsitzung im Mai wurden zahlreiche Mitglieder für ihre Verdienste geehrt, am 11. September wird dann ab 11 Uhr mit einem umfangreichen Programm am Hauptplatz gefeiert. *www.melker-singverein.at*

TAGE DER OFFENEN ATELIERS

Anmeldeschluss am 10. Juli. Die größte Schau von Bildender Kunst und Kunsthandwerk in Österreich findet heuer am 15. und 16. Oktober statt. Galerien und Ateliers, die an diesen Tagen ihre Türen für Besucher öffnen möchten, haben bis zum 10. Juli 2022 Zeit, sich auf folgender Website anzumelden: *www.kulturvernetzung.at*

ROTARY CLUB MELK

3.000 Euro für Flüchtlingshilfe

Der Verein rund um Präsidentin Gabriele Liebentritt spendete im Frühjahr 3.000 Euro für Geflüchtete aus der Ukraine.

Nachdem die ersten Geflüchteten aus der Ukraine in Melk ankamen, überwies der Rotary Club Melk 3.000 Euro zweckgebunden zu deren Unterstützung an den Verein „Begegnung HEUTE in Melk“.

Seit Jahren werden außerdem Deutschkurse vom Club gefördert. Im Frühling spendete Rotary zudem 2.000 Euro zur weiteren Durchführung von Muttersprachenkursen in Farsi, da sich die Förderung der Erstsprache laut Studien positiv auf das Erlernen der Zweitsprache Deutsch auswirken soll.

THEATERGRUPPE MELKER SINGVEREIN

„Eine Tante kommt selten alleine“ heißt die nächste Produktion der Theatergruppe des Melker Singvereins. Der Kartenverkauf für die Theater-Termine von 4. bis 13. November startet am 1. September unter: 0677-63935665. Die Mitwirkenden: Brigitte Ballwein (v. l.), Leopold Schörgenhofer, Hildegard Bögl, Gerold Obermeier, Othmar Traxl, Holger Sonnenfeld und Doris Maierhofer. Foto: Franz Gleiß

SOROPTIMISTINNEN

Medikamente für die Ukraine

Die Soroptimistinnen Melk organisierten neben Sach- und Geldspenden auch Medikamentenlieferungen direkt in die Ukraine.

Der Melker Club stellte Spendengelder in der Höhe von 13.000 Euro auf und organisierte Medikamentenlieferungen direkt in die Ukraine.

Abgewickelt wurden diese von Beate Schober. Außerdem wurden Gutscheinspenden vom Henry Laden Melk, Sachspenden und zahlreiche Unterkünfte für die Geflüchteten in den letzten Monaten bereitgestellt.

Club-Präsidentin Eveline Tanzer bringt außerdem ihre Expertise als Psychtraumatologin ein.

TAUCH- UND WASSERSPORTVEREIN MELK

Ausflüge auf und unter dem Wasser

Auf Tauchkurs: Seit 2005 tauchen die Mitglieder des Tauch- und Wassersportvereins Melk ab, im Wachaubad, in zahlreichen österreichischen Seen oder auch in der Ostsee. Seit kurzem findet man die Mitglieder auch am Stand-Up Paddel.

Die ersten Tauchgänge fanden am Neufelder See statt. Bereits 2006, ein Jahr nach Gründung des Vereins, unternahmen die Mitglieder eine Tauchreise zum Wracktauchen in der Ostsee. Tauch-Reisen nach Kroatien, ans rote Meer oder an österreichische Seen folgten. Die enge Kooperation mit „Jacks Tauchcenter" in Melk ermöglichte es dem Verein, eigene Tauchkurse durchführen zu können, und auch Zugriff auf eine Flaschenfüllanlage und Ausrüstung zu bekommen. Auch an Aktivitäten über Wasser nimmt der Verein teil, etwa am Drachenbootrennen, das vom Freizeitzentrum Weitenegg veranstaltet wird. Im Jahr 2007 konnte der Melker Tauch- und Wassersportverein den ersten Platz bei diesem Rennen für sich entscheiden.

Öffentliche Veranstaltungen wie das alljährliche Schnuppertauchen im Wachaubad Melk und die Teilnahme an Veranstaltungen wie dem Melker Sonnwendfeuer und dem Melker Adventmarkt sind zur Tradition geworden. Regelmäßig treffen sich die 20 Mitglieder bei Grillabenden. Im Sommer 2021 wurden vom Verein zwei Stand-Up-Paddels angekauft, die den Mitgliedern zum Ausleihen zur Verfügung stehen und eine Bereicherung des Angebotes abseits vom Tauchen darstellen.

KONTAKT & INFO

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft oder am Schnuppern: Obmann Wilhelm Seipel: 0676-7085860, *office@tauchwassersport-melk.at, www.tauchwassersport-melk.at*

Im Wachaubad Melk gehen die Vereinsmitglieder regelmäßig auf Tiefgang. Foto: Wilhelm Seipel

Sorgen für Sicherheit im Wachaubad: Willi Heinzl, Katharina und Sascha Schroll, Alexandra Lehensteiner und Peter Kadletz. Foto: Franz Gleiß

WASSERRETTUNG MELK

Vom Pinguin bis zum Rettungsschwimmer

Die Löwenpost präsentiert: Melker Sportvereine

Seit drei Jahren gibt es die Abschnittsgruppe Melk der Österreichischen Wasserrettung. Vor allem die Schwimmausbildung der Jugend ist ein Anliegen des Vereins. Im Sommer unterstützen die Mitglieder die Bademeister im Wachaubad Melk und sorgen so für mehr Sicherheit.

Ein besonderes Anliegen ist der Wasserrettung Melk die Schwimmausbildung der Kinder und Jugendlichen – in Zusammenarbeit mit dem Partner Sportunion Melk. „Wir freuen uns mit allen, die bei uns ein Schwimmabzeichen erfolgreich ablegen und so vom Pinguin, über den Freischwimmer, Fahrtenschwimmer und Allroundschwimmer später vielleicht selbst Helfer oder sogar Rettungsschwimmer werden", sagt Abschnittsleiter Willi Heinzl. Dafür brauche es natürlich konsequentes Trainung etwa bei der Schwimmtechnik und daher wird für die Mitglieder ein wöchentlicher Übungsabend im Wachaubad Melk angeboten. Dieser findet in den Sommermonaten jeden Freitag von 17.30 bis 19.30 Uhr statt. Im Winter wechselt man die Stadt und trainiert dreimal wöchentlich im Citysplash St. Pölten.

An besonders heißen Badetagen unterstützt die Wasserrettung die Bademeister im Wachaubad bei der Beckenaufsicht, vor allem morgens. Mit zwei Rettungsschwimmlehrern, einer Schwimmlehrerin, acht Personen mit Retterschein und drei Helfern sorgt die Wasserrettung Melk so für sicheren Badespaß.

KONTAKT & INFO

Infos: Abschnittsgruppenleiter Wilhelm Heinzl: 0676-7339703 *wilhelm.heinzl@wasser-rettung.at*

Wöchentlicher Übungsabend im Sommer: Jeden Freitag von 17.30 bis 19.30 Uhr im Wachaubad Melk.

TOURISTISCHE FREIZEITPAKETE

Angebote für die Freizeit

Die Stadtgemeinde Melk bietet Freizeitangebote für Besucher und Einheimische, für Kinder und Erwachsene.

„Diese Angebote zeigen sehr gut, dass Besucher von Melk aus die Region erleben können“, so Tourismus-Stadträtin Ute Reisinger.

Rechtzeitig vor der Tourismussaison hat der Stadtrat in seiner Februarsitzung 30.000 Euro für die nun schon dritte Werbekampagne freigegeben.

„Heuer wollen wir vor allem unseren Social-Media-Auftritt stärken“, so die Leiterin des heuer neu in der Stadtgemeinde Melk eingerichteten Stadtmarketings, Lorena Meierhofer.

Die während der Pandemie gestarteten Kampagnen in den Jahren 2020 und 2021

© Anita Brunner

Wachauer Eselabenteuer. Bei einer romantischen Eselkutschenfahrt werden Esel und Landschaft kennengelernt. Beim Eselführerschein gilt es eselige Führungsqualitäten zu beweisen.
Wo: Pömling 23, 3644 Emmersdorf; Dauer: 1 bis 2,5 Stunden. Anmeldungen unter 0660-3911465.
www.eselabenteuer.com

© Franz Gleiß

Weinverkostung in der Vinothek Wein & Wachau. Die Weinexperten Ursula und Jürgen beraten und kommentieren Weine aus der Weinbauregion Wachau. Es gibt keine fixen Verkostungszeiten – einfach anrufen!
Wo: Kirchenplatz 5, 3390 Melk; Kosten: 5 € / Person. Anmeldungen unter 02752-54987.
www.weinundwachau.at

© Franz Gleiß

Abendspaziergang mit Austria Guides. An jedem Freitag von 17.30 bis 18.30 Uhr bringen lokale Austria Guides Gästen die jahrhundertealte Geschichte der Welterbestadt Melk näher. Anmeldungen im Wachau Info Center in der Kremser Straße 5 in Melk oder unter 02752-51160 bzw. unter *melk@donau.com*.

© Franz Gleiß

Live Kaffeerösten. Im Hof des Café zum Fürsten von Markus Madar am Rathausplatz wird an jedem Dienstag und Freitag von 10 bis 12 Uhr frischer Kaffee geröstet. Interessierte erhalten Einblick in die Technik des Kaffeeröstens und können das Ergebnis der Röstung auch gleich verkosten.
Wo: Rathausplatz 3-4; Anmeldungen unter 0664-3334443.
www.kaffeehaustradition.at

© privat

Waldschule Marcus – Am Dach der Wachau. Kinder erleben mit Marcus, dem Wildbiologen und Leiter der Waldschule am Jauerling, faszinierende Geheimnisse von Wald, Wild und Wiese. Sie werden Forscher und Entdecker – und sehen den Wald mit anderen Augen.
Wo: Oberloiben / Dürnstein; Dauer: 1 Stunde; Kosten: 40 € / Person. Voranmeldungen unter 0676-4260650.
www.marcuszuba.at

© Nimo Zimmerhackl

Alles Gin & Alles Marille. Im ältesten Keller von Melk betreibt Fabian Sautner seine Destillerie. Bei „Alles Gin“ dreht sich alles um das Thema Gin – von der Geschichte über die Produktion bis hin zur Verkostung der hauseigenen Gin-Sorten. Bei „Alles Marille“ widmet er sich dieser typischen Wachauer Frucht.
Wo: Hauptstraße 3. Infos unter 0699-10533125.
www.tastedillery.com

in Melk

haben sich durchaus als erfolgreich erwiesen: Alleine im Vorjahr hat sich die Reichweite der Social Media-Beiträge verdoppelt.

Eine Voranmeldung bei allen Angeboten unter der jeweils angeführten Telefonnummer ist unbedingt notwendig. Weitere Details gibt es auf der Tourismusseite der Stadtgemeinde: *www.visitmelk.com*

© weinfranz

Wanderung mit Alpakas durch den Dunkelsteinerwald. Nach der Wanderung können die Tiere am Hof besichtigt werden. Es gibt Produkte der Alpakas sowie Bienenhonig aus eigener Produktion.
Wo: Altreith-Hof, 3122 Gansbach; Dauer: 1,5 bis 2 Stunden; Kosten: 12 € / Person; 6 € / Kind von 6 – 15 Jahren. Anmeldungen unter 0676-7207026.
www.altreith-hof.at

© Taterman

Abenteuer Spiel Burgruine Aggstein. Das Escape Game führt durch verborgene Orte der Burgruine. Nur wer den Auftrag erfüllt, hat den Geist bezwungen.
Wo: Burgruine Aggstein; Dauer: ca. 3 Stunden; Kosten: 19 € (39 € mit Transfer) / Person. Anmeldungen unter 02753-82281.
www.ruineaggstein.at

© Franz Gleiß

Weinverkostung in der Gartenwelt Gundacker. Nach einem geführten Rundgang durch das 4,5 Hektar große Gelände mit 4.000 Laub- und Nadelgehölzen werden Weine vom Weinhof Kräutner aus der Wachau verkostet.
Wo: Winden 47, 3390 Melk; Wann: freitags, 14 bis 16 Uhr; Kosten: 20 € / Person. Buchungen unter 0676-7210001 bzw. *info@gartengundacker.at*

Veranstaltungen und Angaben am Stand vom 28. Juni 2022. Corona-bedingt kann es zu Änderungen kommen.

Juli

Freitag, 8. Juli
Rathausplatz Melk ab 19 Uhr. Dämmerschoppen mit der Stadtkapelle Melk.

Samstag, 9. Juli
Wachauarena um 14 Uhr. Busexkursion mit Ausstiegen. „Die Römer an der Donau“. Ende: ca. 18 Uhr.

Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Sonntag, 10. Juli
Rathausplatz Melk ab 11 Uhr. Frühschoppen am Goldhaubensonntag mit der Stadtkapelle Melk.

Mittwoch, 13. Juli
Tischlerei Melk Kulturwerkstatt ab 10 Uhr. Theatercamp. Für 9- bis 16-Jährige.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Donnerstag, 14. Juli
Tischlerei Melk Kulturwerkstatt ab 10 Uhr. Theatercamp. Für 9- bis 16-Jährige.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater. „Nero: Er wollte doch nur spielen.“

Freitag, 15. Juli
Rathausplatz Melk ab 19 Uhr. Dämmerschoppen mit dem Musikverein Melk.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater. „Nero: Er wollte doch nur spielen.“

Samstag, 16. Juli
Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Montag, 18. Juli
Tischlerei Melk Kulturwerkstatt ab 10 Uhr Bühne frei for Kids.

Dienstag, 19. Juli
Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Donnerstag, 21. Juli
Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Freitag, 22. Juli
Rathausplatz Melk ab 19 Uhr. Dämmerschoppen beim Höfefest mit Wachaublech.

Melker Altstadt ab 19 Uhr Höfefest. Eröffnung und Bieranstich auf der Bühne am Hauptplatz.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater. „Nero: Er wollte doch nur spielen.“

Samstag, 23. Juli
Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Melker Altstadt, Hauptplatz ab 17 Uhr. Höfefest. Sportlerehrungen und Festakt zur Städtepartnerschaft mit Herrieden.

Zum 3. Mal feiern die Freunde der Herrieder Straße ihr Straßenfest. Foto: Freunde der Herrieder Straße

STRASSENFESTE

In zwei Straßen wird im Sommer gefeiert

Anrainervereine laden zu Straßenfesten: am 29. und 30. Juli in die Herriederstraße und am 19. und 20. August in die Fischergasse.

Die Freunde der Herrieder Straße laden am 29. und 30. Juli zum 3. Straßenfest der Herrieder Straße Melk ein. Am Freitag wird es Grillspezialitäten und Live-Musik mit „Sharona“ geben, am Samstag Live-Musik mit „Wachaublech“.

Das 30-Jahr Jubiläum feiern die Freunde der Fischergasse mit ihrem Straßenfest am 19. und 20. August. Grillspezialitäten, Mehlspeisen, Wein, Bier vom Fass und Seidlbar, Longdrinks und musikalische Unterhaltung von „Chaos Total „am Freitag und „CCR-Project“ am Samstag erwarten die Besucher.

Am Freitag, 19. August treten „Chaos Total“ beim 30. Fischergassenfest auf. Foto: Freunde der Fischergasse

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Rathausplatz Melk ab 19 Uhr. Dämmerschoppen beim Höfefest mit 7er Blech NÖ und Musikverein St. Martin-Karlsbach.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Sonntag, 24. Juli
Stiftskirche und Hauptplatz Melk, ab 9 Uhr. Höfefest. Ökumenischer Gottesdienst und ab 11 Uhr Frühschoppen am Hauptplatz.

Wachauarena um 16.30 Uhr. Musikrevue für Kinder ab 4 Jahren. „Fred Feuerlöscher und die Spuren nach Rom.“

Dienstag, 26. Juli
Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Mittwoch, 27. Juli
Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Stift Melk, Stiftspark um 18 Uhr. Gartensommernacht.

Donnerstag, 28. Juli
Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater. „Nero: Er wollte doch nur spielen“.

Freitag, 29. Juli
Rathausplatz Melk ab 19 Uhr. Dämmerschoppen mit der Stadtkapelle Melk.

Stift Melk, Kolomanisaal um 19.30 Uhr. Konzert. Cantemus – Konzert der Kammerchöre und SolistInnen der Vokalwoche Melk.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Samstag, 30. Juli
Wachauarena Melk um 14 Uhr. Bustour. „Römische Grenzbefestigungen in der Wachau“. Ende: ca. 18 Uhr.

Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Stift Melk, Stiftskirche um 19.30 Uhr. Abschlusskonzert der Vokalwoche Melk.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater. „Nero: Er wollte doch nur spielen“.

Sonntag, 31. Juli
Tischlerei Melk Kulturwerkstatt um 17 Uhr. Theater. „Nationalstraße“.

Stift Melk, Eröffnungskonzert der Sommerkonzerte. Gartenpavillon, 20 Uhr. Klarinetten-Trio. **Benedikthalle, 20.45 Uhr.** Fanfare. **Stiftskirche, 21 Uhr.** Bläser, Orgel, Violoncello“.

August

Mittwoch, 3. August
Stift Melk, Stiftspark um 18 Uhr. Gartensommernacht.

Donnerstag, 4. August
Stift Melk, Kolomanisaal um 19 Uhr. Sommerkonzert. Kunstpfeifer und Klavier.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Freitag, 5. August
Wachauarena um 16.30 Uhr. Musikrevue für Kinder ab 4 Jahren. „Fred Feuerlöscher und die Spuren nach Rom.“

Stift Melk, Führung im Musikarchiv um 17.30 Uhr.

Bereits zum siebenten Mal präsentieren die **Kulturpartner Stift Melk, Schallaburg, Wachaukultur Melk und Stadt Melk** gemeinsam ihr Kulturprogramm für Sommer und Herbst. Das Kulturmagazin „**Kultur Raum Melk**“ als Sonderausgabe der Melker Löwenpost gibt es gratis bei den Kulturpartnern und in Zeitungstaschen in der Stadt Melk bzw. online unter *www.stadt-melk.at/löwenpost*. Foto: Daniela Matejschek

Von **13. bis 15. August** verwandelt sich der Schlossgarten und der Arkadenhof der Schallaburg in ein Eldorado für Liebhaber von Kunst, Schmuck und Design. Mehr als 90 Aussteller präsentieren bei den **KUNST WERK TAGEN** ihre handgemachten Unikate, darunter Produkte wie Lederwaren, Seifen, Keramik und Kindermode. *www.schallaburg.at*

Foto: Martina Siebenhandl

Rathausplatz Melk ab 19 Uhr. Dämmerschoppen mit dem Musikverein Gerolding.

Stift Melk, Kolomanisaal um 19 Uhr. Sommerkonzert. Junge Talente und Raritäten.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Samstag, 6. August
Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Sonntag, 7. August
Rathausplatz Melk ab 11 Uhr. Frühschoppen mit dem Musikverein Melk.

KZ-Gedenkstätte Melk um 14 Uhr. Öffentlicher Rundgang zur Gedenkstätte. Treffpunkt Dr.-Josef-Sora-Platz, Melk.

Wachauarena, 17 Uhr. Konzert. Junge Bläserphilharmonie NÖ.

Stift Melk, Stiftskirche um 20 Uhr. Sommerkonzert. Orgel & Streichduo.

Donnerstag, 11. August
Stift Melk, Gartenpavillon, 18 Uhr. Sommerkonzert. Klavier & Querflöte & Klarinette.

Freitag, 12. August
Rathausplatz Melk ab 19 Uhr. Dämmerschoppen mit dem Musikverein Neumarkt.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days“.

Samstag, 13. August
Schallaburg von 9 bis 18 Uhr. Kunst Werk Tage. Kunst, Schmuck & Design.

Bootsfahrten in die Wachau

Von **Melk** nach **Spitz** oder **Dürnstein** und retour
Auf Wunsch auch mit Verpflegung
Termine nach Vereinbarung

Franz Kern • +43 676 9721777 • kernfranz@aon.at

MELKER WIRTSCHAFT

Melker Herbst bietet buntes Programm

Von 8. bis 11. September gibt es ein vielfältiges Programm rund um die Themen Mode, Wein und Kunst. Dazu wird Herbstliches aus den Küchen und Backstuben der Melker Gastronomie serviert.

Die Mitgliedsbetriebe der Melker Wirtschaft laden im September wieder zum Melker Herbst ein. Die Altstadt lockt dabei mit herbstlichen Shopping-Angeboten. So wird es Abend-Shopping und Samstag Nachmittags-Shopping geben, wo die Wirtschaftsbetriebe ausgewählte Produkte vorstellen werden. Das kulinarische Rahmenprogramm umfasst Weinmenüs und Weinverkostungen bei den gastronomischen Betrieben der Altstadt.

Gemeinsam mit der Radlobby Melk werden am Samstag, 10. September um 11 Uhr die Gewinner des Radl-/Wadlpasses ausgelost.

Der Melker Singverein feiert sein 161-jähriges Bestehen am 11. September. Zeitgleich mit dem Melker Herbst kann auch die Ausstellung zum Singverein im Rathaus besichtigt werden, die Eröffnung ist am 7. September.

Auch für Kultur ist gesorgt: Im Stift Melk wird am 10. September das Teatro Barocco mit der Aufführung von „Tod der Dido“ zu Gast sein.

Samstag, 13. August
Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Stift Melk, Kolomanisaal um 19 Uhr. Sommerkonzert. Klavierabend.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. „Glory Days – Oder: Junge Römer“.

Sonntag, 14. August
Schallaburg von 9 bis 18 Uhr. Kunst Werk Tage. Kunst, Schmuck & Design.

Stift Melk, Gartenpavillon um 11 Uhr. Sommerkonzert. Open Air Matinee „a la carte“.

Montag, 15. August
Schallaburg von 9 bis 18 Uhr. Kunst Werk Tage. Kunst, Schmuck & Design.

Stift Melk, Stiftspark um 11 Uhr. Sommerkonzert. Wandermatinee im Stiftspark.

Stift Melk, Stiftskirche um 20 Uhr. Sommerkonzert. Orgelkonzert zum Feiertag.

Mittwoch, 17. August
Stift Melk, Stiftspark um 19 Uhr. Sommerkonzert. Gartensommernächte.

Freitag, 19. August
Stift Melk, Führung im Musikarchiv um 17.30 Uhr.

Melk, Fischergasse ab 18 Uhr. 30. Fischergassenfest des Kinderhilfsvereins „Freunde der Fischergasse“.

Stift Melk, Kolomanisaal um 19 Uhr. Sommerkonzert. Violoncello & Klavier.

Rathausplatz Melk ab 19 Uhr. Dämmerschoppen mit der Musikkapelle Mauer.

Samstag, 20. August
Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Sonntag, 21. August
Stift Melk, Gartenpavillon um 11 Uhr. Sommerkonzert. Matinee mit Fagott, Flöte & Klavier.

Stift Melk um 18 Uhr. Orgelführung mit Ines Schüttengruber und Pater Ludwig Wenzl.

Stift Melk, Stiftskirche um 20 Uhr. Sommerkonzert. Vom Barock bis zur Filmmusik (Orgel & Hörner).

Donnerstag, 25. August
Stift Melk, Kolomanihof um 19 Uhr. Sommerkonzert. Open Air Bläserquartett.

Samstag, 27. August
Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Stift Melk, Kolomanisaal um 19 Uhr. Sommerkonzert. Festkonzert „25 Jahre Sommerkonzerte“. Horn & Violoncello & Orgel & Klavier.

Sonntag, 28. August
Stift Melk, Gartenpavillon um 11 Uhr. Sommerkonzert. Matinee mit Lisi Dorn-Trio.

Stift Melk, Stiftskirche um 20 Uhr. Sommerkonzert. Finales „Wanderkonzert“ in der Sommersakristei, im Musikarchiv und in der Stiftskirche.

Das **12h-Konzert wider Gewalt und Vergessen** erinnert am **Sonntag, 18. September** von 10 bis 22 Uhr mit jeweils drei Sekunden Musik an die 14.400 Opfer des Melker Konzentrationslagers. Spielorte sind neben dem Objekt 10 in der Biragokaserne und der Gedenkstätte auch der Hauptplatz sowie die Stifts- und Pfarrkirche in Melk. Künstler und Timeline werden noch veröffentlicht. *www.melk-memorial.org* Foto: Gleiß

Der **Musikverein Melk** lädt von **16. bis 18. September** zu seiner **100+1-Jahr-Feier** in Spielberg/Pielach ein. Neben einem Tag der offenen Tür am Freitag, Dämmershoppen am Samstag sowie Frühshoppen am Sonntag, gibt es auch noch einige Workshops zum Mitmachen, darunter etwa ein Trommelworkshop (16.9., 16.30 Uhr) Anmeldungen zu den Workshops werden unter *mvmelk@aon.at* erbeten. Foto: Franz Gleiß

September

Freitag, 2. September
KZ-Gedenkstätte Melk um 16 Uhr. Öffentlicher Rundgang zur Gedenkstätte. Treffpunkt Dr.-Josef-Sora-Platz, Melk.

Samstag, 3. September
Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Donnerstag, 8. September
Rathausgalerie Melk um 19 Uhr. Ausstellungseröffnung. 161 Jahre Singverein Melk.

Freitag, 9. September
Stadt Melk, Altstadt von 10 bis 18 Uhr. Melker Herbst.

Samstag, 10. September
Stadt Melk, Altstadt von 10 bis 18 Uhr. Melker Herbst.

Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Stift Melk, Kolomanisaal um 19.30 Uhr. Oper. Teatro Barocco.

Sonntag, 11. September
Stadt Melk, Altstadt von 10 bis 18 Uhr. Melker Herbst.

Rathausplatz Melk ab 11 Uhr. Frühschoppen am Dirndlgwandsonntag.

Stiftskirche, Hauptplatz ab 9 Uhr. Städtepartnerschaftsfeier. Messe um 9 Uhr, Frühschoppen ab 11 Uhr, Chorkonzert um 13 Uhr und Festakt um 14.30 Uhr. Bei Schlechtwetter findet der Festakt in der Wachauarena statt.

Mittwoch, 14. September
Stadtsaal, Lesung von Katharina Hacker und Thomas Sautner um 18 Uhr.
Lesung im Zuge von „Das Land liest“, Motto: „Fahrende – Wanderungen durch Raum und Zeit“. Anmeldungen unter *www.daslandliest.at* oder in der Stadtbücherei Melk.

Freitag, 16. September
Pielachberg, 100+1 Jahr Feier des Musikvereins Melk, ab 15 Uhr. Tag der offenen Tür, ab 16.30 Uhr Trommelworkshop.

Samstag, 17. September
Pielachberg, 100+1 Jahr Feier des Musikvereins, ab 10 Uhr. Musikworkshop mit Michael Strauß, 14 Uhr Schlagzeugworkshop mit Werner Raubek, 18 Uhr Dämmerschoppen.

SCHIFFFAHRT

Seniorenschifffahrt. Die Stadtgmeinde Melk lädt am 18. August um 13.30 Uhr alle Frauen bis Jahrgang 1962 und Männer bis Jahrgang 1957 zur Seniorenschifffahrt von Melk nach Weißenkirchen in der Wachau ein.

Geplant ist ein gemeinsamer Besuch beim Heurigen Mang. Danach führt die Reise zurück nach Melk mit einem Bus.

Im Jubiläumsjahr der Städtepartnerschaft mit der deutschen Stadt Herrieden werden heuer auch Senioren aus Herrieden an der Fahrt teilnehmen.

Anmeldungen sind von 18. Juli bis 11. August im Bürgerservice im Rathaus möglich. Die Kosten betragen 20 Euro pro Person.

Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Sonntag, 18. September
Pielachbergstraße 1, 3390 Spielberg, 100+1 Jahr Feier des Musikvereins Melk, ab 10 Uhr offizieller Festakt und Frühschoppen.

Hauptplatz Melk ab 10 Uhr. 12h-Konzert wider Gewalt und Vergessen. Mehrere Spielorte, genaue Details ab September unter *www.melk-memorial.org*

Mittwoch, 21. September
Mc² um 18 Uhr. Vortrag. „Lokale Erfahrungen im Zweiten Weltkrieg und der Nachkriegszeit“ (Projekt MenschenLeben).

Donnerstag, 22. September
Tischlerei Melk Kulturwerkstatt, 20 Uhr. Konzert. Anna Anderluh Solo & Duo 4675.

Freitag, 23. September
Stift Melk, Kolomanisaal um 19.30 Uhr. Kammerkonzert mit dem Venezuelan Brass Ensemble.

Samstag, 24. September
Stift Melk, Prälatur um 15.30 Uhr. Sonderführung. Lucas Cranach im Stift Melk.

Stift Melk, Stiftspark um 17.30 Uhr. Führung durch die Gartenanlage.

Stift Melk, Stiftskirche um 19.30 Uhr. Abendkonzert mit dem Venezuelan Brass Ensemble.

Tischlerei Melk Kulturwerkstatt um 20 Uhr. Konzert. Triple Ace.

Sonntag, 25. September
KZ-Gedenkstätte Melk von 10 bis 18 Uhr. Tag des Denkmals. Spezialrundgang zur Baugeschichte der KZ-Gedenkstätte Melk und des „Objekts 10“ (Führung um 13.30 Uhr).

Schallaburg von 9 bis 18 Uhr. Tag des Denkmals. Nachhaltiges Sanieren und Denkmalschutz. Führungen um 10.30 Uhr sowie um 13.30 Uhr.

Tischlerei Melk Kulturwerkstatt um 11 Uhr. Kabarett & Konzert. Science Busters & Alpha Trianguli.

NÖs Senioren Ortsgr. Melk

Kaffee-Nachmittag
Montag, 11. und 25. Juli, 8. und 22. August sowie 5. und 19. September, ab 15 Uhr, Bäck‘ am Eck (Teufner).

Montag, 25. Juli. ÖAMTC E-Bike Kurs für Anfänger, Fortgeschrittene und Umsteiger. Zwei Kurse um 9 und 13 Uhr.

Bewegung tut gut, Bewegung macht Spaß – Rundgang.
13. und 27. September, Treffpunkt 14 Uhr, Hubbrücke.

Donnerstag, 21. Juli. Tagesfahrt nach Marchegg. Führung durch die NÖ Landesausstellung sowie Natur-Führung. Ausklang beim Heurigen. Anmeldung bei Franz Riesenhuber: 0676-3357424.

Freitag, 19. August, Anmeldeschluss für die Theaterfahrt zu den Blindenmarkter Herbsttagen am 9. Oktober. Gespielt wird „Der Graf von Luxemburg“ von Franz Lehar.

Dienstag, 6. September, Reisevorstellung der Landesreise 2023 nach Zypern und Nordzypern. Wachauerhof Melk. Beginn 14.00 Uhr.

Mittwoch, 14. September, Heurigenfahrt zum Heurigen Damm in Traismauer, Abfahrt 14 Uhr beim Kupferkannenparkplatz und um 14.05 beim Schubert Stadion.

Donnerstag, 15. September, Anmeldeschluss für die Saisonabschlussreise „Romantische Straße“, Würzburg – Rothenburg ob der Tauber – Dinkelsbühl – Nördlingen vom 23. bis 26. Oktober.

Pensionistenverband

Kartenrunde
Jeden Mittwoch, ab 15 Uhr, im Café Madar am Rathausplatz.

Stammtischrunde
Jeden Donnerstag, ab 9 Uhr, in der Bäckerei Teufner (Abt Karl-Straße 98).

Wohnen in Melk

Ein guter Platz zum Leben ist Melk ganz bestimmt. Melk ist Welterbestadt, Kultur-Hotspot und Bezirkshauptstadt mit Visionen. Mitten am Land und doch zentral gelegen – mit vielen Einkaufsmöglichkeiten, einem tollen Bildungsangebot und einem breiten Spektrum an Freizeitmöglichkeiten.

Wir bieten mehrere auch generalsanierte Wohnungen direkt in Melk. Die Größe der Wohnungen liegt zwischen 70 und 100 m². Außerdem sind noch einige Baurechtsgründe frei, die zur Errichtung des eigenen Wohntraums zur Verfügung stehen.

Informationen bei:
Horst Langer | 0676 - 844 715 4300
horst.langer@stadt-melk.at

STADT MELK

Kaffeenachmittag
Jeden zweiten Freitag im Monat, ab 14 Uhr, in der Bäckerei Teufner (Abt Karl-Straße 98).

Beratung

Kriegsopfer- und Behindertenverband – KOBV Melk
Sprechtage. Persönliche Beratungen nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter 01-406 15-8647. Sprechtage: 11. & 25. Juli, 8. & 22. August, 12. & 26. September von 9 bis 10.30 Uhr.

Mutter-Eltern-Beratung
Jeden dritten Dienstag im Monat, um 8.15 Uhr, im 1. Stock im Rathaus (19. Juli, 16. August und 20. September).

Lilith Frauenberatung
Jeden Donnerstag von 9 bis 13 Uhr in der Abt-Karl-Straße 46 (Eingang beim Schulturnplatz). Anmeldung erforderlich unter 0676-5805879 oder unter
beratung@lilith-krems.at
www.lilith-krems.at

c:me – Jugendtreff Melk
jeden Freitag von 15 bis 20 Uhr.

Weiterbildung

Bildungsberatung NÖ
Kostenlos, vertraulich, unverbindlich – Beratungstage in Melk:
14.7., 9 bis 16 Uhr auf der Arbeiterkammer Melk; **1.8., 13 bis 19 Uhr** auf der Bezirkshauptmannschaft Melk; **11.8., 9 bis 16 Uhr** auf der Arbeiterkammer Melk; **5.9., 13 bis 19 Uhr** auf der Bezirkshauptmannschaft Melk; **15.9., 9 bis 16 Uhr** auf der Arbeiterkammer Melk.
Beratungstermine: 0676-88044390 oder unter 0699-12206622.
www.bildungsberatung-noe.at

Märkte

Wochenmarkt
Jeden Mittwochvormittag am Rathausplatz.

Bauernmarkt
Jeden 1. Samstag im Monat von 8 bis 12 Uhr im Löwenpark.

Gottesdienste

Stiftskirche
Sonn- & Feiertage, 9 Uhr.

Pfarrkirche Melk
Sonn- & Feiertage, 10 Uhr.

Pfarrverband Melk – St. Koloman
Gottesdiensttermine im Koloman-Magazin
www.mstk.at

Evangelische Erlöserkirche
Sonn- & Feiertage, 10 Uhr.

Apotheken-dienste

Apotheken-Rufnummer 1455

Lindenapotheke
3680 Persenbeug, 07412-59059.

Apotheke Zur heiligen Maria, 3240 Mank, 02755-2269.

Apotheke Wieselburg
3250 Wieselburg, 07416-52316.

Apotheke Zur Heimat
3382 Loosdorf, 02754-6331.

St. Franziskus-Apotheke
3372 Blindenmarkt, 07473-2325.

Salvator-Apotheke
3380 Pöchlarn, 02757-2217.

Landschafts-Apotheke
3390 Melk, 02752-52315.

Löwen Apotheke
3390 Melk, 02752-52586.

Apotheke Leonhofen
3243 Sankt Leonhard am Forst, 02756-2267.

Apotheke Zum heiligen Geist, 3370 Ybbs an der Donau, 07412-52411.

Ärztedienste

Angaben laut Ärztekammer NÖ (www.arztnoe.at)
Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst ausschließlich die Zeit von 8 bis 14 Uhr. Nachtdienste werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (Rufnummer 141) erbracht.

Sa., 9.7. & So., 10.7.
Gruppenpraxis DDr. Kisler & Dr. Kuran
3390 Melk, Bahnhofstraße 3, 02752-51707.

Sa., 16.7. & So., 17.7.
Dr. Michael Karner
3390 Melk, Josef Adlmanseder-Straße 7/4, 02752-22000.

Sa., 30.7. & So., 31.7.
Dr. Thomas Denk
3122 Gansbach, Grabenhofstraße 1, 02753-70005.

Sa., 6.8. & So., 7.8.
Dr. Gerhard Vieghofer
3642 Aggsbach-Dorf, Nr. 48, 02753-8400, 0676-5414399.

Sa., 13.8. & So., 14.8.
Dr. Philipp Fakhouri
3390 Melk, Abt Karl-Straße 70, 02752-50019.

Mo., 15.8.
Dr. Martin Reingruber
3382 Loosdorf, Europaplatz 9, 02754-2444.

Sa., 20.8. & So., 21.8.
Dr. Michael Karner
3390 Melk, Josef Adlmanseder-Straße 7/4, 02752-22000.

Sa., 27.8. & So., 28.8.
Gruppenpraxis DDr. Kisler & Dr. Kuran
3390 Melk, Bahnhofstraße 3, 02752-51707.

Sa., 3.9. & So., 4.9.
Dr. Philipp Fakhouri
3390 Melk, Abt Karl-Straße 70, 02752-50019.

Sa., 10.9. & So., 11.9.
Dr. Thomas Denk
3122 Gansbach, Grabenhofstraße 1, 02753-70005.

Sa., 3.9. & So., 4.9.
Dr. Philipp Fakhouri
3390 Melk, Abt Karl-Straße 70, 02752-50019.

Sa., 17.9. & So., 17.9.
Gruppenpraxis DDr. Kisler & Dr. Kuran
3390 Melk, Bahnhofstraße 3, 02752-51707.

Sa., 24.9. & So., 25.9.
Dr. Martin Reingruber
3382 Loosdorf, Europaplatz 9, 02754-2444.

Impressum: Information gemäß § 38 Absatz 5 NÖ Gemeindeordnung. **Herausgeber:** MTV Melker Tourismus- und Veranstaltungs-GmbH. Für den Inhalt verantwortlich – Stadt Melk. **Redaktion, Grafik & Anzeigenverkauf:** Franz Gleiß, www.foto-gleiss.at, loewenpost@stadt-melk.at. **Redaktionelle Mitarbeit:** Sophie Kronberger, MA. **Druck:** Walstead NP Druck Gesellschaft m. b. H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten. **Gender:** Die verwendete maskuline bzw. feminine Sprachform dient der leichteren Lesbarkeit und gilt gleichermaßen für alle Geschlechter.

Mit Festakt
40 Jahre Städtepartnerschaft Melk Herrieden

Melker Höfe & Platzl fest

STADT MELK

22. & 23. Juli '22

ab 18 Uhr · Melker Altstadt

www.stadt-melk.at

heindldesign · Foto: Franz Gleiß